

Sinus 61 Komfort ISDN.

Das schnurlose Telefon. Einfach telefonieren.
Leicht zu bedienen. Surfen Sie im Internet
durch Anschluss Ihres PCs an das Handgerät.



Deutsche
Telekom



Sicherheitshinweise

Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen des Telefons unbedingt die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie die Basisstation auf eine rutschfeste Unterlage.
- Verlegen Sie die Anschlusskabel unfallsicher!
- **Wichtige Hinweise** zum Gebrauch der Akkus finden Sie im Anhang. Schlagen Sie dazu Seite 98 auf.
- Legen Sie das Handgerät bzw. stellen Sie die Basisstation nicht
 - in die Nähe von Wärmequellen,
 - in direkte Sonneneinstrahlung,
 - in die Nähe von anderen elektrischen Geräten.
- Schützen Sie Ihr Telefon vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Schließen Sie die Anschlusskabel nur an die dafür vorgesehenen Dosen an.
- Schließen Sie nur zugelassenes Zubehör an.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät.
- Die Forschung hat gezeigt, dass in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete tragbare Telefone (DECT) beeinflusst werden können. Halten Sie deshalb bei der Verwendung tragbarer Telefone innerhalb medizinischer Einrichtungen die Bestimmungen der jeweiligen Institute ein.
- Niemals
 - das Telefon selbst öffnen!
 - die Steckkontakte mit spitzen und metallischen Gegenständen berühren!
 - die Basisstation an den Anschlusskabeln tragen!
- Reinigen Sie Ihr Telefon nur mit einem leicht feuchten Tuch.
- Benutzen Sie Ihr Telefon nicht in Feuchträumen (z.B. Bad) oder in explosionsgefährdeten Bereichen.

Hinweise zur Inbetriebnahme

Bei der Inbetriebnahme sollte eine bestimmte Reihenfolge beachtet werden, dies gilt insbesondere, wenn Sie mit der Funktionsweise des Gerätes bzw. eines ISDN- Anschlusses noch nicht vertraut sind. In Klammern sind jeweils die betreffenden Seiten in der Bedienungsanleitung angegeben.

Schritte zur Inbetriebnahme:

- Telefon auspacken und aufstellen (Seite 6)
- Telefon anschließen (Seite 8)
- Handgerät in Betrieb nehmen (ab Seite 10)

Warten Sie bitte bis die Akkus das erste Mal vollkommen geladen sind. Ihr Telefon ist nun funktionsfähig.

Von der Deutschen Telekom AG wurden Ihnen im Zusammenhang mit Ihrem ISDN- Anschluss mehrere Rufnummern (MSN) mitgeteilt. Um das schnurlose Telefon Sinus 61 Komfort ISDN für Ihren Anschluss richtig zu konfigurieren, sind die nachfolgenden Schritte zu beachten.

Schritte zum Einstellen der Basisstation (ab Seite 65):

- Anchlusseinstellungen vornehmen: MSN einrichten (Seite 66)
- Einstellungen für das Handgerät vornehmen: Rufverteilung, MSN Zuordnung (ab Seite 67)

Bei der MSN- Einrichtung ist zu beachten, dass eine neu eingetragene MSN (Menüpunkt: Basiseinstellung / Anchlusseinst. / MSN-Liste), in der Rufverteilung aller angemeldeten Handgeräte markiert (Punkt am Ende der Zeile) dargestellt wird. Das bedeutet, die Handgeräte „klingeln“ beim Anruf dieser MSN. Möchten Sie das nicht, so können Sie die Rufverteilung entsprechend Ihren Anforderungen anpassen (Seite 67).

Schritte zum Einstellen des Handgerätes (ab Seite 57):

Diese Schritte sind für den Betrieb des Telefons nicht unbedingt notwendig, jedoch haben Sie hier die Möglichkeit die Einstellungen Ihren Bedürfnissen anzupassen.

- Rufton- Melodien zuordnen (Seite 58)
- Rufton- Lautstärke einstellen (Seite 59)

Die weiteren Einstellungsmöglichkeiten der Basisstation und des Handgerätes lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung nach.

Inhaltsverzeichnis

Telefon in Betrieb nehmen	6
Telefon auspacken und aufstellen	6
Wandmontage	7
Telefon anschließen	8
Handgerät in Betrieb nehmen	10
Displayanzeigen, Tasten, Symbole	13
Handgerät ein-/ ausschalten	17
Tastenschutz ein-/ ausschalten	18
Paging: Suche eines verlegten Handgerätes	19
Telefonieren	20
Interne und externe Rufnummer wählen	20
Externe Rufnummer mit Wahlvorbereitung	21
Anruf annehmen	23
Hörerlautstärke einstellen während des Gesprächs	24
Aus Listen telefonieren	25
Aus Listen telefonieren - Telefonbuch	28
Aus Listen telefonieren - Anrufliste	29
Aus Listen telefonieren - Wahlwiederholung	30
Aus Listen telefonieren - T-Taste	31
Direktruf / Babyruf	32
Direktwahl	32
Editieren von Listen	33
Rückruf bei Besetzt (CCBS)	36
Rückruf bei nicht Melden (CCNR)	36
Anonym melden	37
Handgerät stummschalten	38
Telefonieren mit Mehreren	39
Während eines Externgesprächs einen weiteren Gesprächspartner anrufen	40
Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln)	42
Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Dreierkonferenz)	43
Anklopfendes Gespräch annehmen / abweisen	44
Externes Gespräch weitergeben (Parken)	46

Erreichbar bleiben	47
Anrufweiterschaltung	47
Anrufe in Abwesenheit	49
T-Net-Box einstellen	50
Anklopfen zulassen / sperren	51
Sicherheit	52
Voraussetzung: PIN ändern	53
Tastensperre	54
Betrieb an einer Telefonanlage	55
Anlageninterne Verbindung	55
Interne Rückfrage an einer Telefonanlage	56
Telefon einstellen	57
Neue Namen für Basisstation und Handgerät festlegen	57
Handgeräteeinstellungen festlegen – Audio	58
Ladelicht	59
Direktruf / Babyruf	60
Terminsignal	61
Sprache einstellen	61
Handgerät an einer Basisstation anmelden	62
Basisstation auswählen – Basisauswahl	64
Einstellungen der Basisstation festlegen	65
Einstellungen für das Handgerät vornehmen	67
Anruffilter setzen	69
Anlagen Einstellungen	70
Sicherheit	70
Spracheinstellung in der Basis	71
Die Werkseinstellungen	72
Kosten / Entgelte	75
Datenanwendung	76
Allgemeines	76
Komponenten der PC-Software	77
Kommunikationssoftware installieren und nutzen	80
Konfigurationsprogramm anwenden / Konfigurieren	84
Die Menüpunkte	85
T-Online Zugangssoftware	86
Internetzugang über DFÜ-Netzwerk	87
Benutzen des eingerichteten Zugangs	91
WinPhone	92

Treiber entfernen	93
Hilfe bei Störungen	93
Anhang	94
Lieferstand	94
Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akkus	95
Selbsthilfe bei Störungen	97
Service	98
Garantieerklärung	98
Konformitätserklärung	100
Technische Daten	101
Recycling	101
Stichwortverzeichnis	103
Gesamtmenü	105

Telefon in Betrieb nehmen

Telefon auspacken und aufstellen

Auspacken

In der Verpackung sind enthalten:

- Basisstation
- ISDN-Anschluss-Kabel
- Steckernetzteil 230 V mit Anschlusskabel
- Handgerät
- Dübel, Schrauben
- Zwei Akkus
- Bedienungsanleitung
- CD-ROM
- Gürtelclip
- Kabel für Datenübertragung

Aufstellungsort

Für die bestmögliche Reichweite empfehlen wir einen zentralen Aufstellungsort im Mittelpunkt Ihres Aktionsradius'. Vermeiden Sie die Aufstellung in Nischen, Kammern und hinter Stahltüren.

Die maximale Reichweite zwischen der Basisstation und dem Handgerät beträgt im Freien bei Sichtverbindung ca. 300 m. In Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen, den räumlichen und bautechnischen Gegebenheiten, kann die Reichweite geringer werden.

In Gebäuden beträgt sie maximal bis ca. 50 m.

Bedingt durch die digitale Übertragung im genutzten Frequenzbereich können - abhängig vom bautechnischen Umfeld auch innerhalb der Reichweite - Funk Schatten auftreten. In diesem Fall kann die Übertragungsqualität durch vermehrte, kurze Übertragungslücken vermindert sein. Durch geringfügige Bewegung aus dem Funk Schatten wird die gewohnte Übertragungsqualität wieder erreicht. Bei Überschreiten der Reichweite wird die Verbindung getrennt.

Um funktechnisch bedingte Einkopplungen in andere elektronische Geräte zu vermeiden, empfehlen wir einen möglichst großen Abstand (min. 1 m) zwischen der Basisstation bzw. dem Handgerät und anderen Geräten (z. B. Radiogeräte, Lautsprecher, etc.).

Hinweis für Träger von Hörgeräten

Träger von Hörgeräten sollten vor Nutzung des Handgerätes beachten, dass Funksignale in Hörgeräte einkoppeln und bei ausreichender Stärke einen unangenehmen Brummtönen verursachen können.

Aufstellen der Basisstation

Ihr Telefon wird für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist nicht auszuschließen, dass manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststofffüße der Basisstation angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Apparatefüße können auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen.

Die Deutsche Telekom AG kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden nicht haften.

Verwenden Sie daher - besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgeräumten Möbeln - für Ihr Telefon bitte eine rutschfeste Unterlage.

Wandmontage

Die Basisstation Ihres Sinus 61 Komfort ISDN lässt sich leicht an einer Wand montieren. Zu diesem Zweck liegen in der Verpackung zwei passende Schrauben und Dübel.

Setzen Sie die Dübel senkrecht untereinander im Abstand von 58 mm und drehen Sie die Schrauben ein. Lassen Sie zwischen Schraubenkopf und Wand ca. 3 mm Luft.

Hängen Sie die Basisstation ein, verbinden Sie sie mit der Stromversorgung und dem Telefon - Anschluss gemäß Seite 8.

infobox

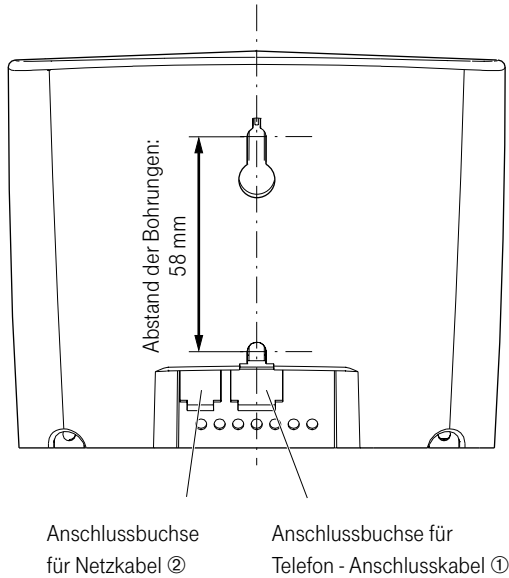
- Bitte beachten Sie folgendes:
230 V - und Telefon - Anschluss sollten in Reichweite der mitgelieferten Kabel liegen.
- Bitte achten Sie auch darauf, die Basisstation nicht im Öffnungsbereich von Türen oder Fenstern zu montieren: Gefahr der Beschädigung !
- Gefahrenhinweis: Beschädigung durch das Anbohren von in der Wand befindlichen Leitungen !

Telefon anschließen

Damit Sie Ihr Telefon in Betrieb nehmen können, müssen Sie das Anschlusskabel für den Telefon - Anschluss sowie das Netzkabel einstecken.

infobox

Sicherheitshinweise
Nur das vorgesehene Netzteil für die Basisstation verwenden!



① Telefon - Anschlusskabel

Verbinden Sie mit Hilfe des ISDN-Anschlusskabels die Basisstation mit der Telefonanschlussdose.

② Netzkabel

Stecken Sie den Stecker des Netzkabels in die gekennzeichnete Buchse an der Basisstation und anschließend das Netzgerät in eine Netzsteckdose.



Bei nicht gestecktem Netzgerät bzw. Stromausfall ist Ihre Basisstation nicht funktionsfähig.

Lösen der Kabel



Ziehen Sie zuerst das Steckernetzgerät aus der 230 V - Steckdose und den IAE - Stecker aus der Steckdose Ihres Telefon - Anschlusses.

Zum Lösen der Kabel drücken Sie den Rasthaken in Richtung Steckerkörper und ziehen gleichzeitig den Stecker am Kabel heraus.

Handgerät in Betrieb nehmen

Nur nach Erstladung der Akkus ist Ihr Handgerät betriebsbereit, können Anrufe angenommen werden bzw. kann von diesem Handgerät aus telefoniert werden.

Akkus einlegen

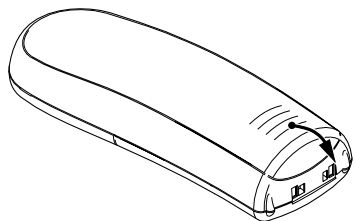
Auf der Unterseite des Handgerätes befindet sich ein Akkufach für die Aufnahme der beiden mitgelieferten Akkus der Bauform AAA (Microzellen).



Wichtige Hinweise zum Umgang mit Akkus finden Sie im Anhang (siehe Seite 98).

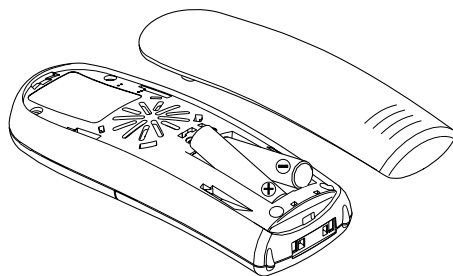
Abnehmen des Akkufachdeckels:

Akkufach ohne Druck auf den Deckel durch Ziehen in Pfeilrichtung öffnen.



Einlegen der beiden Akkus (Polung beachten):

Legen Sie die Akkus ins Akkufach. Achten Sie auf die richtige + - Polung der Akkus. Die + - Angaben im Akkufach müssen mit den + - Angaben auf den Akkus übereinstimmen.



Bei falsch eingelegten Akkus ist das Handgerät nicht funktionsfähig. Beschädigungen sind nicht auszuschließen.

Anschließend legen Sie den Akkufachdeckel etwa 3 mm nach unten versetzt auf und schieben ihn nach oben, bis er einrastet.

Akkus laden

Wenn Sie das Gerät ausgepackt haben, sind die Akkus noch nicht geladen. Zum Aufladen stellen Sie das Handgerät in die Basisstation (oder in die Ladestation (nicht im Lieferumfang enthalten)).

Die Ladezeit leerer Akkus beträgt ca. 4 bis 5 h.

Akkus mit unbekanntem Ladezustand werden in ca. 14 h vollgeladen.

Den Ladezustand erkennen Sie an folgenden Anzeigen im Display des Handgerätes (Gerät nicht in der Ladeschale):

- kein Symbol sichtbar - neue Akkus mit unbekanntem Ladezustand
- Leerer Rahmen blinkt - Akkus sind nahezu leer
- Ladezustand „0 - 20%“
- Ladezustand „20 - 40%“
- Ladezustand „40 - 60%“
- Ladezustand „60 - 80%“
- Ladezustand „80 - 100%“

Nach dem ersten Ladezyklus erkennen Sie durch die Anzahl der blinkenden bzw. ständig leuchtenden Segmente den Ladezustand der Akkus. Je mehr Akkussegmente dauerhaft leuchten, desto voller sind die Akkus geladen.

Nach Neueinlegen von Akkus entspricht die Anzeige (20%, 40%, 60%, 80%, 100%) dem tatsächlichen Akku-Ladezustand erst nach einem kompletten Lade- / Entlade-Vorgang im Handgerät.

Neue Akkus erreichen ihre volle Kapazität erst nach einigen Lade- / Entlade-Vorgängen.

Wenn nur noch der Rahmen des Akkusymbols blinkt und die vier Segmente konstant leuchten, stecken Sie den IAE - Stecker in Ihre Telefonsteckdose.

Ihr Telefon ist jetzt betriebsbereit. Jetzt können Sie telefonieren.

Wichtig!

Bitte beachten Sie, die Akkuanzeige braucht nach dem Einsetzen neuer Akkus einige Ladezyklen, um Ihnen eine korrekte Information über den Ladezustand geben zu können.


Nur NiMH-Akkus, niemals Batterien / Primärzellen verwenden (siehe Seite 98).

infobox

Sie können Ihr Handgerät nach jedem Gespräch wieder in die Ladeschale oder die Basisstation legen. Der Ladevorgang wird elektronisch gesteuert, damit die Akkus in den unterschiedlichsten Ladezuständen optimal und schonend geladen werden. Vermeiden Sie, die Akkus ohne besonderen Grund aus dem Handgerät herauszunehmen, da dadurch der optimale Ladevorgang beeinträchtigt wird.

Die Kapazität der eingesetzten Akkus kann verbessert werden, wenn nach längerer Nutzungsdauer die Akkus im Handgerät **vollständig** entladen und anschließend wieder **voll** aufgeladen werden.

Bei voll aufgeladenen Akkus können Sie bis zu 9 h telefonieren.

Wenn die Ladung der Akkus die untere Grenze erreicht hat, blinkt das Akku-Warntsymbol () im Display und Sie hören den Akku - Warnton (falls Akku - Warnton eingeschaltet). Sie haben noch bis zu 10 Minuten Gesprächszeit.

Handgerät anmelden

Das mitgelieferte Handgerät ist bereits an der Basisstation angemeldet. Nachdem Sie Ihr Handgerät eingeschaltet haben, sehen Sie den Namen „Sinus 61K ISDN“ im Display. Jedes weitere Handgerät müssen Sie erst an der Basisstation anmelden. Sie können max. neun Handgeräte an der Basisstation betreiben.

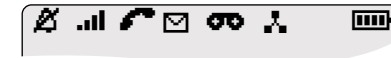
Wie Sie Ihre Handgeräte anmelden, erfahren Sie auf Seite 62.

Displayanzeigen, Tasten, Symbole

Displayanzeigen

Das Display informiert Sie über den aktuellen Status Ihres Telefons und führt Sie im Klartext und leicht verständlich bei der Bedienung.

Die auf der Seite 14 abgebildete „Ruhe - Anzeige“ sagt Ihnen, dass Ihr Handgerät betriebsbereit ist.



Die Bedeutung der Symbole im Display ist:

Zeigt Ihnen die Qualität der Funkverbindung zu Ihrer Basisstation an (vier Säulen - sichere Funkverbindung; nur eine Säule - unsichere Funkverbindung).

Sie haben die Gesprächstaste gedrückt (Verbindungszustand).

Sie haben ungelesene Einträge in Ihrer Anrufliste.

Sie haben den Tonruf ausgeschaltet.

Sie haben neue Nachrichten auf Ihrer T-Net-Box*.

Sie befinden sich in einer Konferenz.

Sie haben den Alarm aktiviert.

Zeigt Ihnen den Ladezustand der Akkus an. Drei Segmente stehen für volle oder nahezu volle Akkus. Ist nur noch der Rahmen zu sehen und blinkt dieser auch noch, sollten Sie Ihr Handgerät zum Laden in die Basisstation oder in die Lade-station stellen.

Wahlwiederholung (siehe Seite 30)

Ihr erstes Handgerät wird unter diesem Namen angemeldet. Sie können bis max. neun DECT Handgeräte an der vorhandenen Sinus 61 Komfort ISDN Basisstation betreiben. Da Ihr Telefon nahezu die Funktion einer Telefonanlage hat, können Sie intern kostenfrei telefonieren.

Melden Sie dieses Handgerät an mehreren Basisstationen an, steht an dieser Stelle dann der Name der Basisstation, die zurzeit ausgewählt ist.

Sie können Ihr Handgerät an bis zu zehn Basisstationen (1, 2, 3, ...) anmelden. Einzelheiten dazu siehe Seite 62.

* falls am Anschluss verfügbar!



Handgerätename
(Sinus 61K)



Tasten am Handgerät

Softkeys - die Funktion einer einzelnen Taste wird zustandsabhängig im Display dargestellt. Das Hauptmenü ist durch den Text **MENÜ** und zustandsabhängige Menüs sind durch den Text **OPTION** gekennzeichnet.

Im Verbindungszustand werden zustandsabhängig verschiedene Funktionen über die Softkeys aktiviert. Bei nur zwei Möglichkeiten verteilen sie sich auf den linken und rechten Softkey, bei weiteren Möglichkeiten erscheint dann der Softkey **OPTION**.



Die Funktion dieses Softkeys ist abhängig von der zugehörigen Beschriftung. Wird z. B. **ZURÜCK** angezeigt, bewirkt ein kurzes Drücken der Taste das Verlassen des aktuellen Menüs zur nächsthöheren Ebene. Ein langer Tastendruck bewirkt die Rückkehr in den Grundzustand.



Die Funktion dieses Softkeys ist abhängig von der zugehörigen Beschriftung. Wird z. B. **OK** angezeigt, werden ausgewählte Einstellungen durch Drücken der Taste programmiert oder ein weiterführendes Menü geöffnet.



Innerhalb eines Menüs oder einer Liste blättern Sie mit den Pfeiltasten vor und zurück. Das Ende einer Liste ist durch eine gestrichelte Linie gekennzeichnet, blättern Sie weiter, fängt die Liste wieder von vorne an.



■ Bei einer Rufnummerneingabe oder bei Wahlvorbereitung können Sie mit einem kurzen Druck dieser Taste (C-Taste) die jeweils letzte Ziffer löschen. Langes Drücken löscht den kompletten Eintrag. Im Menü bewirkt ein Druck auf die C-Taste die Rückkehr in den Grundzustand.



■ T-Taste mit einer Liste von wichtigen Rufnummern der Deutschen Telekom AG. Bei langem Tastendruck im Ruhezustand des Handgerätes: ein-/ ausschalten des Handgerätes.



■ Gesprächstaste. Entspricht „Hörer abnehmen bzw. Hörer auflegen“ an einem herkömmlichen Telefon.
Bei langem Tastendruck: im Ruhezustand des Handgerätes - kopieren von Rufnummern aus Listen in die Wahlvorbereitung.



■ Ziffern - Tasten zur Direkteingabe von Rufnummern und Namen. ABC - Bedruckung (Vanity - Rufnummern)



■ Raute - Taste zur Eingabe des „Raute“ - Zeichens. Ein langer Druck erzeugt die Funktion der R-Taste.



■ Stern - Taste zur Eingabe des „Stern“ - Zeichens. Ein langer Druck erzeugt die Funktion der MFV-Nachwahl. Stern - Taste bei Namen Editor - Umschaltung Klein-/ Großschreibung



■ Zifferntaste „0“. Langer Druck als erstes Zeichen in der Wahlvorbereitung oder in der Verbindung: Umschalten auf Keypad, im Display erscheint ein „K“.



■ Langer Tastendruck im Ruhezustand des Handgerätes - Direktwahl 1-9

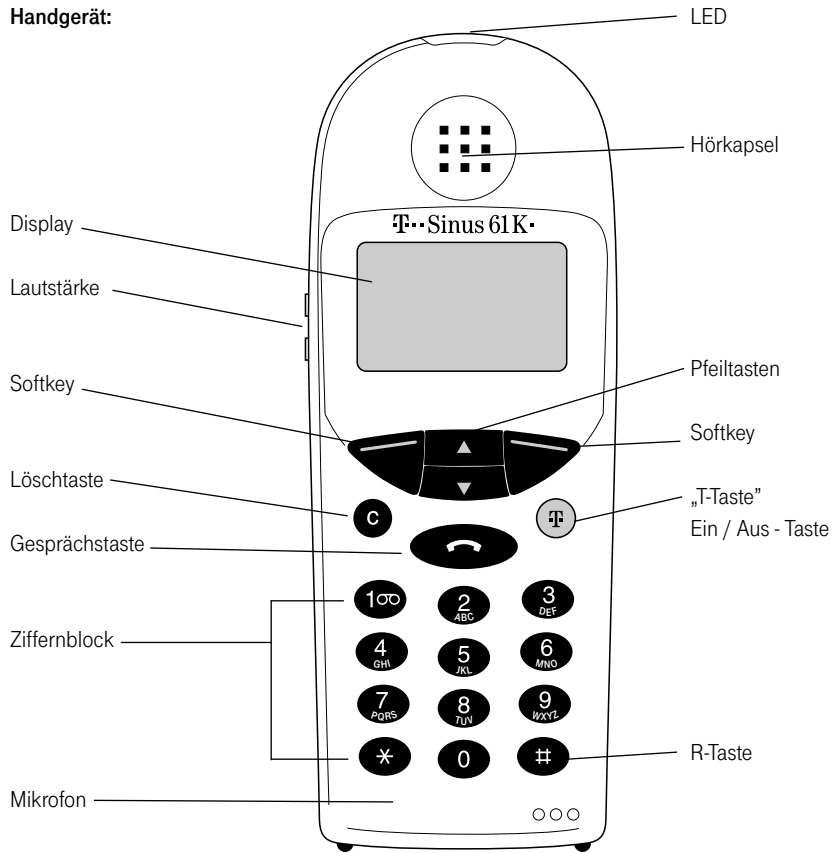


■ Zwei Tasten (+) und (-) an der Seite des Handgerätes. Lautstärkeinstellung während des Gesprächs: Hörerlautstärke / bei Lauthören - Lautsprecherlautstärke.

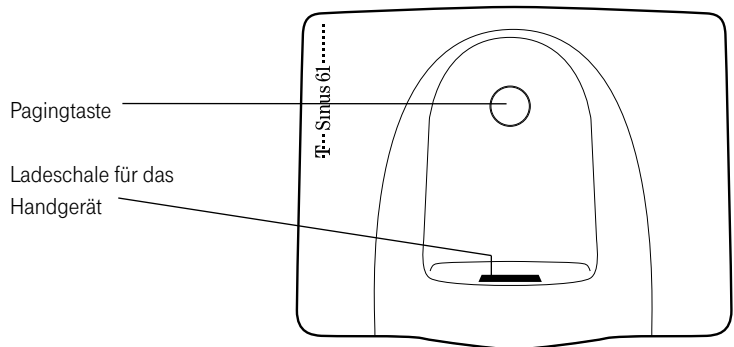
Taste an der Basisstation

Pagingtaste an der Basisstation zum Aktivieren eines Pagingrufs (Sammelruf) und zum Anmelden weiterer Handgeräte.

Handgerät:



Basisstation:



Handgerät ein-/ ausschalten

Ihr Handgerät ist nach der Erstladung der Akkus automatisch eingeschaltet und betriebsbereit. Sie können Ihr Handgerät ausschalten, um den Ladezustand Ihrer Akkus länger zu erhalten.

Handgerät ausschalten



T-Taste drücken - langer Tastendruck.



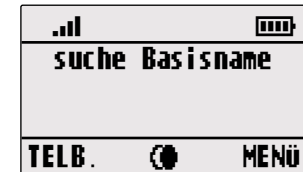
Ihr ausgeschaltetes Handgerät kann nicht auf den Pagingruf von der Basisstation oder einen ankommenden Ruf reagieren !

Handgerät einschalten

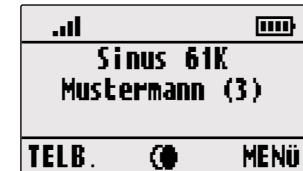


T-Taste drücken - langer Tastendruck oder in die Ladeablage stellen

Das Display sieht jetzt so aus:
(nach Finden einer Basisstation wird deren Name angezeigt)



Nach kurzer Zeit sehen Sie dann ...



Der Name des Handgerätes ist "Sinus 61K" mit der internen Rufnummer „(3)".



Zeigt das Display dagegen **bitte anmelden!** ist die Anmeldung des Handgerätes fehlerhaft. Lesen Sie bitte zuerst das Kapitel „Handgerät an einer Basisstation anmelden“ (Seite 62).

Tastenschutz ein-/ ausschalten

Wenn Sie ein Handgerät in der Tasche mit sich tragen, schalten Sie den Tastenschutz ein. Damit verhindern Sie, dass versehentlich eine Rufnummer gewählt wird.

Erhalten Sie einen Anruf, wird der Tastenschutz für die Dauer des Anrufes ausgeschaltet. Den Anruf nehmen Sie mit der Gesprächstaste an.

Tastenschutz einschalten



Softkey **MENÜ** drücken.



Mit den Pfeiltasten **Sicherheit HG** auswählen und mit **OK** bestätigen.



HG-PIN eingeben und mit Softkey **OK** bestätigen.



Mit den Pfeiltasten "Tastenschutz" auswählen und mit dem Softkey **OK** einschalten. Das Display zeigt **Tastenschutz** und über dem rechten Softkey das Symbol .

Tastenschutz ausschalten



Rechten Softkey drücken und 1, 5, 9 eingeben.



infobox

Das Display erinnert Sie mit **Tastenschutz** daran, dass Sie den Tastenschutz aktiviert haben. Zum Entsperren „1 5 9“ eingeben.

Paging: Suche eines verlegten Handgerätes

Paging - Ruf (Sammelruf) von der Basisstation:

Haben Sie Ihr(e) Handgerät(e) verlegt, können Sie sie von der Basisstation aus rufen. Alle angemeldeten und erreichbaren Handgeräte „klingeln“ dann bis der Ruf an einem der Handgeräte angenommen wird.

Paging-Taste (in der Mitte der Ladeablage) der Basisstation drücken.

Ruf beenden



Gesprächstaste an einem beliebigen Handgerät drücken.

infobox

Sind an einer Basisstation mehr als 5 Handgeräte angemeldet und erreichbar, „klingeln“ nur die ersten 5 Handgeräte.

Telefonieren

Interne und externe Rufnummer wählen

An Ihrer Basisstation können Sie bis zu neun DECT Handgeräte anmelden, die Sie über interne Rufnummern erreichen können. Die internen Rufnummern sind einstellig (1-9).

Interne Rufnummer wählen



Rufnummer des internen Teilnehmers (1...9) eingeben.



Softkey **OPTION** drücken, mit den Pfeiltasten „**DECT-intern**“ wählen und mit **OK** bestätigen.



Zum Beenden des Gesprächs:
Gesprächstaste drücken.

Externe Rufnummer wählen



Gesprächstaste drücken.



Gewünschte externe Rufnummer eingeben.

Die Rufnummer wird gewählt.

Nach Ablauf der ersten Minute wird Ihnen die Gesprächszeit in Minuten und Sekunden in der Mitte des Displays angezeigt.



Werden von Ihrem Netzbetreiber Verbindungsdaten übermittelt, sehen Sie links im Display die angefallenen Kosten für diesen Anruf. Die Gesprächszeit wird dann nicht mehr angezeigt.



Zum Beenden des Gesprächs:
Gesprächstaste drücken.

Externe Rufnummer mit Wahlvorbereitung

Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.



Geben Sie die Ziffern der Rufnummer ein.



Sie können die Rufnummer bearbeiten:

C-Taste kurz drücken - löscht jeweils das letzte Zeichen.

C-Taste lang drücken - löscht den ganzen Eintrag und das Gerät kehrt zum Ruhezustand zurück.



Nach dem Sie die gewünschte Rufnummer zusammengestellt haben, drücken Sie die Gesprächstaste.

TEL.B. Übergang zum Telefonbuch (siehe Seite 28).

Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.

Mit dem linken Softkey **TEL.B.** wählen.

Aus dem Telefonbuch übernehmen Sie eine Nummer durch ein längeres Drücken auf die Gesprächstaste; Sie können die Rufnummer bearbeiten.



Nachdem Sie die gewünschte Rufnummer zusammengestellt haben, drücken Sie die Gesprächstaste, die Nummer wird gewählt.

oder



Geben Sie die Ziffern der Rufnummer ein.



Sie haben die Möglichkeit unter **OPTION** einen der folgenden Punkte auszuwählen:

DECT intern Internruf einleiten.

Anlagen intern Wenn Ihr Telefon an einer Telekommunikationsanlage mit spontaner Amtsbelegung angeschlossen ist, benutzen Sie diese Funktion um ein internes Gespräch zu beginnen.

Telefonbuch Übergang zum Telefonbuch (siehe Seite 28).

MSN Auswahl

Sie können eine MSN auswählen, die dann als Ihre Rufnummer übertragen wird, siehe auch Seite 67. Die entstehenden Verbindungskosten werden dieser MSN zugeordnet.

anonym anrufen

Anrufen ohne Übertragen Ihrer Rufnummer, schaltet bei Bedarf die Voreinstellung „Rufnummer übertragen“ aus (mehr dazu Seite 65).



Zum Beenden des Gesprächs:
Gesprächstaste drücken.

Anruf annehmen

Anrufe werden akustisch am Handgerät signalisiert und zusätzlich auf dem Display angezeigt.

- Die Rufnummern werden auf dem Display angezeigt; (1) die angerufene MSN und (2) die des Anrufers wenn an Ihrem Anschluss verfügbar.

997373
123456

Wenn die Rufnummer bereits in Ihrem Telefonbuch vorhanden ist wird der zugehörige Name angezeigt.

997373
Mustermann

Wenn es sich um einen internen Anrufer handelt wird die interne Rufnummer des anrufenden Gerätes angezeigt.

Intern: 1



- Die Rufnummer wird nicht angezeigt, wenn der Teilnehmer anonym anruft, d. h. wenn er die Übertragung seiner Rufnummer nicht zugelassen hat oder die Rufnummer aus anderen Gründen nicht übertragen wird.

Nummer unbekannt

Gesprächstaste drücken.

Sie führen das Gespräch.

Drücken Sie den Softkey **OPTION**. Dieser bietet Ihnen ein Untermenü mit weiteren Funktionen für das Telefonieren. Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum gewünschten Menüpunkt und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

Mikrofon aus

Stummschalten des Mikrofons.

halten

Das Gespräch wird gehalten.

freisprechen

Der Lautsprecher wird eingeschaltet.

fangen

* Auslösen der Prozedur zum Markieren von böswilligen Anrufern in der Vermittlungsstelle. Siehe auch infobox auf der Seite 41.

parken

Parken eines Gesprächs.

Telefonbuch

Übergang zum Telefonbuch

infobox

Ob Ihre Rufnummer jetzt zum Anrufer übertragen wird, ist abhängig von Ihren Grundeinstellungen.



... oder

den Softkey **WEITER** drücken, um den Anruf zu einem anderen Anschluss / Teilnehmer weiterzuleiten.



den Softkey **OPTION** drücken, um die möglichen Optionen aufzurufen.

abweisen

der ankommende Ruf wird abgewiesen und der Anrufer erhält den Besetztton.

anonym melden

Ihre MSN wird nicht zum Angerufenen übertragen

MSN Liste

Wählen Sie aus der MSN Liste eine Rufnummer aus, die zum Anrufenden übertragen wird (COLP).

weiterleiten

Der ankommende Ruf wird weitergeleitet.

Die Displayanzeige wird durch diese Bedienung nicht beeinflusst.

infobox

Ist der Anrufer ein interner Teilnehmer, ist der linke Softkey mit **ANNAHME** belegt.

Hörerlautstärke einstellen während des Gesprächs



Sie führen ein Gespräch.

Mit den Tasten an der Seite des Handgerätes können Sie die Hörerlautstärke wie folgt ändern:



■ einmaliger Tastendruck auf **+** erhöht die Lautstärke um eine Stufe.



■ einmaliger Tastendruck auf **-** vermindert die Lautstärke um eine Stufe.

Durch mehrmaliges Drücken der entsprechenden Taste kann die Lautstärke in 6 Stufen eingestellt werden. Minimal- bzw. Maximalwert werden Ihnen durch einen Hinweiston angezeigt. Im Display wird der aktuelle Wert der Lautstärke durch ein Symbol dargestellt. Je weiter das Symbol ausgefüllt ist, desto lauter ist die Einstellung.




Aus Listen telefonieren

Ihr Telefon Sinus 61Komfort ISDN kennt vier verschiedene Listen:

- Telefonbuch
- Anrufliste
- Wahlwiederhollliste
- T-Taste

Mit der Gesprächstaste (langer Druck auf die Taste) ist es möglich, Einträge (Rufnummern / Namen) dieser Listen direkt in die Wahlvorbereitung zu übernehmen. Im Verbindungszustand kann auch eine Nachwahl aus Einträgen dieser Listen erfolgen. Sind im Telefonbuch Rufnummer und der zugehörige Name vorhanden, werden in der Anrufliste und Wahlwiederhollliste nur noch die Namen im Display angezeigt.

In allen Listen können Sie einzelne Einträge oder den kompletten Inhalt löschen.

- Das Telefonbuch kann bis zu 100 Einträge aufnehmen:
Rufnummer bis 32 Stellen
Namen bis 16 Zeichen
- Die Anrufliste speichert jeweils die letzten 20 Anrufe, bei denen die Rufnummer übertragen wurde. Jeder weitere Anruf überschreibt den ältesten Eintrag. Anrufe der gleichen Rufnummer werden nur einmal gespeichert. Sind Einträge vorhanden erscheint im Display das Symbol . Im Display steht: **neue Anrufe**, wenn Anrufe in Abwesenheit eingetroffen sind bzw. nicht angenommen wurden (siehe Seite 29).
- Die Wahlwiederhollliste speichert die letzten 20 selbstgewählten Rufnummern. Mehrfach gewählte Rufnummern werden nur einmal gespeichert.
- Die T-Taste beinhaltet ein speziell für Ihr Telefon vorbereitetes Telefonbuch mit acht Einträgen (siehe Seite 31).

Einträge in Listen (außer T-Taste) müssen von Ihnen selbst erstellt bzw. vervollständigt werden.

Der Editor

Mit Hilfe des Editors haben Sie die Möglichkeit, innerhalb von Listen Rufnummern und Namen neu einzugeben oder zu ändern (z. B. Telefonbuch).

Die maximale Länge ist bei Zifferneingabe (Rufnummern) 32 Zeichen und bei Buchstabeneingabe (Namen) 16 Zeichen.

Für die Eingabe von Ziffern gibt es den folgenden Zeichenvorrat:

Taste	Ziffer	wird die Taste lange gedrückt
1 - 9	1 - 9	
0	0	als 1. Zeichen oder im Verbindungszustand: senden von Keypad-Informationen nach dem 1. Zeichen: Pause
*	*	MFV
#	#	Funktion der R-Taste

Für die Eingabe von Buchstaben gibt es den folgenden Zeichenvorrat:

Taste	Großbuchstabe	Kleinbuchstabe
1	1-?!,:." ' & () %	1-?!,:." ' & () %
2	ABC2 Ä Å Æ Ç	abc2 ä å æ ç
3	DEF3 È É Ê Ë	def3 è é ê ë
4	GHI4 Ì Í Î Ï	ghi4 ì í î ï
5	JKL5	jkl5
6	MNO6 Ö Ñ Ò Ó Ô Õ Ø	mno6 ö ñ ò ó ô õ ø
7	PQRS7 ß	pqrs7 ß
8	TUV8 Ù Ú Û Ü	tuv8 ù ú û ü
9	WXYZ9	wxyz9
0	0 Leerzeichen	0 Leerzeichen
*	Umsch. Groß-/ Kleinschreibung	Umsch. Groß-/ Kleinschreibung
#	#	#

Funktionen der Softkeys

Die Softkeys unterstützen Sie bei der Texteingabe.



ZURÜCK kurz gedrückt Eingabeende **ohne** Speicherung
ZURÜCK lang gedrückt Rückkehr in den Ruhezustand



OK Eingabeende **mit** Speicherung



Durch die C-Taste können links vom Cursor stehende Zeichen gelöscht werden (Backspace-Funktion). Langes Drücken der C-Taste löscht einen kompletten Eintrag (Namen bzw. Rufnummer).



Bewegt den Cursor zeichenweise nach links. Hat der Cursor das linke Zeilenende erreicht, erscheint er nach dem nächsten Druck auf diese Pfeiltaste wieder am rechten Zeilenende.



Bewegt den Cursor zeichenweise nach rechts. Hat der Cursor das rechte Zeilenende erreicht, erscheint er nach dem nächsten Druck auf diese Pfeiltaste wieder am linken Zeilenende.

Aus Listen telefonieren - Telefonbuch



Das Telefonbuch kann maximal 100 Einträge aufnehmen, die automatisch alphabetisch sortiert werden.

Das Telefonbuch wird aus dem Ruhezustand durch Drücken des Softkeys **TEL.B.** geöffnet.

Sie sehen den ersten Eintrag (Namen) in der Liste.



Drücken Sie die Gesprächstaste kurz, wird die zugehörige Rufnummer sofort gewählt.

Drücken Sie die Gesprächstaste lange, so wird der gewählte Eintrag in die Wahlvorbereitung übernommen. Dort können Sie dann Änderungen vornehmen.




Mit den Pfeiltasten können Sie im Telefonbuch blättern oder mit der Tastatur durch Eingabe des Anfangsbuchstabens bzw. durch Drücken des Softkeys **OPTION**, auswählen des Menüpunktes **suchen** und bestätigen durch **OK** gezielt suchen.



Drücken Sie den Softkey **ZURÜCK**, wird das Telefonbuch geschlossen.

Weitere Optionen siehe Seite 33, „Editieren von Listen“.

Aus Listen telefonieren - Anrufliste

In der Anrufliste werden die Rufnummern der letzten 20 eingegangenen Anrufe gespeichert, bei denen es zu keiner Verbindung gekommen ist und bei denen die Rufnummer übertragen wurde. Jeder weitere Anruf überschreibt den ältesten Eintrag. Anrufe der gleichen Rufnummer werden nur einmal gespeichert. Sind Einträge in der Anrufliste vorhanden, erscheint das Symbol  in der obersten Displayzeile. Im Display steht die Meldung **neue Anrufe**, wenn Anrufe in Abwesenheit eingetroffen sind bzw. nicht angenommen wurden.

infobox

Sie können die Rufnummern der Anrufliste ansehen, löschen oder in die Wahlvorbereitung bzw. in das Telefonbuch übernehmen.



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Anrufliste** und drücken Sie den Softkey **OK**.



Mit den Pfeiltasten können Sie in der Anrufliste blättern und nach einem Eintrag suchen.

Haben Sie einen Eintrag ausgewählt, können Sie mit dem Softkey **OPTION** weitere Einzelheiten zum Anruf erfahren, z. B. unter dem Menüpunkt **Info zum Eintrag** Datum und Uhrzeit des Anrufs (wenn vom Netzbetreiber zur Verfügung gestellt).



Drücken Sie die Gesprächstaste kurz, so wird die Rufnummer sofort gewählt.

Drücken Sie die Gesprächstaste lange, so wird der Eintrag in die Wahlvorbereitung übernommen.

Wenn Sie die Nummer angerufen haben, wird der Eintrag in der Anrufliste automatisch gelöscht und in die Wahlwiederhollliste kopiert.



Drücken Sie den Softkey **ZURÜCK**, wird die Anrufliste geschlossen.

Weitere Optionen siehe Seite 33, „Editieren von Listen“.

Aus Listen telefonieren - Wahlwiederholung

In der Wahlwiederhollliste werden die 20 zuletzt gewählten Rufnummern (max. 30 Stellen) gespeichert. Jede weitere gewählte Rufnummer überschreibt den jeweils ältesten Eintrag in der Liste.

infobox

Sie können die Rufnummern der Wahlwiederhollliste ansehen, löschen oder in die Wahlvorbereitung bzw. in das Telefonbuch übernehmen.

Aus der Wahlwiederhollliste wählen



Öffnen Sie im Ruhezustand mit den Pfeiltasten die Wahlwiederhollliste.



Wählen Sie die gewünschte Rufnummer mit den Pfeiltasten aus.



Drücken Sie die Gesprächstaste, die ausgewählte Rufnummer wird sofort gewählt.

Weitere Optionen siehe Seite 33, „Editieren von Listen“.

Aus Listen telefonieren - T-Taste

Die T-Taste beinhaltet ein speziell für Ihr Telefon vorbereitetes Telefonbuch mit acht Einträgen.

Name	Rufnummer
Inlandsauskunft	11833
Auslandsauskunft	11834
T-Portal	0190055555
T-CustomerCare	08003301000
T-Service	08003302000
T-Hotline	018051990
T-Net-Box	08003302424
T-call-by-call	01033



Drücken Sie die T-Taste kurz.

Die Auswahlliste erscheint im Display.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten den Namen aus.



Drücken Sie die Gesprächstaste und die zugehörige Rufnummer wird sofort gewählt.



Drücken Sie den Softkey **ZURÜCK**, wird die Liste geschlossen.

Weitere Optionen siehe Seite 33, „Editieren von Listen“.

Direktruf / Babyruf

Der Direktruf / Babyruf erfordert die vorherige Programmierung der Funktion inkl. einer Rufnummer (siehe Seite 60).

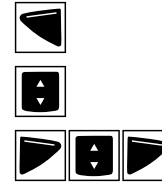
Ist der Direktruf / Babyruf aktiviert, führt das Drücken aller Tasten (mit Ausnahme des Softkeys **OPTION**) immer zu einer gehenden Verbindung (Anruf) zu der vorher eingespeicherten Rufnummer!

Direktwahl

Haben Sie einen Eintrag im Telefonbuch als Direktwahl definiert (siehe Seite 34), wird er durch einen langen Tastendruck auf die entsprechende Zifferntaste gewählt.

Editieren von Listen

Für die Bearbeitung der Einträge im Telefonbuch, der Anrufliste, der Wahlwiederhollliste und der Direktwahl stehen Ihnen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung.



■ Telefonbuch

Öffnen Sie das Telefonbuch mit dem Softkey **TELB**.

Sie sehen den ersten Eintrag. Wählen Sie mit den Pfeiltasten den gewünschten Eintrag aus.

Drücken Sie den Softkey **OPTION**. Blättern Sie innerhalb der angebotenen Menüpunkte mit den Pfeiltasten und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**. Folgende Funktionen des **OPTION**-Menü werden Ihnen angeboten:

anonym anrufen Ihre MSN wird nicht zum Angerufenen übertragen.

MSN Auswahl Sie können die MSN auswählen, über die das folgenden Gespräch „abgerechnet“ wird.

suchen Erlaubt die alphabetische Suche nach Einträgen. Geben Sie den Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens ein. Starten Sie die Suche mit **OK** oder warten Sie auf den automatischen Start nach 3 Sekunden. Ist mindestens ein Eintrag mit diesem Anfangsbuchstaben vorhanden, wird er angezeigt. Ist kein Eintrag für diesen Buchstaben vorhanden, wird der nächste im Alphabet folgende Eintrag angezeigt. Weitere Einträge erreichen Sie mit den Pfeiltasten.

neu Sie können einen neuen Eintrag anlegen.

ändern Sie können den ausgewählten Eintrag ändern.

löschen Sie können den ausgewählten Eintrag löschen.

alles löschen Das komplette Telefonbuch wird nach Eingabe der PIN und Bestätigung mit dem Softkey **OK** gelöscht.

Direktwahl

Legt einen Telefonbucheintrag auch als Direktwahlziel fest, so dass er durch langen Druck auf die entsprechende Zifferntaste in die Wahlvorbereitung geholt und durch Drücken der Gesprächstaste gewählt werden kann (s. Seite 32).

Informationen zur Zeicheneingabe (Editor) finden Sie auf der Seite 26.

infobox

Die Ausführung „Alle löschen“ ist durch die Handgeräte-PIN gegen unbeabsichtigtes oder mutwilliges Löschen geschützt. Informationen zur Handgeräte-PIN (siehe Seite 53).



Anrufliste

Drücken Sie den Softkey **MENÜ** und bestätigen Sie den Menüpunkt **Anrufliste** mit dem Softkey **OK**. Sie sehen den ersten Eintrag. Wählen Sie mit den Pfeiltasten den gewünschten Eintrag aus.

Drücken Sie den Softkey **OPTION**. Blättern Sie innerhalb der angebotenen Menüpunkte mit den Pfeiltasten und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**. Folgende Funktionen des **OPTION**-Menü werden Ihnen angeboten.

Kopie in TELBUCH Kopiert den ausgewählten Eintrag in Ihr Telefonbuch.

löschen Sie können den ausgewählten Eintrag löschen.

alles löschen Sie können die komplette Anrufliste nach Eingabe der PIN und Bestätigung mit dem Softkey **OK** löschen.

Info zum Eintrag Sie erhalten weitere Informationen zu dem ausgewählten Eintrag.

infobox

Die Funktion / Möglichkeit **Liste löschen** ist durch die Handgeräte-PIN gegen unbeabsichtigtes oder mutwilliges Löschen geschützt. Informationen zur Handgeräte-PIN (siehe Seite 53).



Wahlwiederholliste

Drücken Sie im Ruhezustand die Pfeiltasten. Sie sehen den ersten Eintrag.

Wählen Sie mit den Pfeiltasten den gewünschten Eintrag aus.

Drücken Sie den Softkey **OPTION**. Blättern Sie innerhalb der angebotenen Menüpunkte mit den Pfeiltasten und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**. Folgende Funktionen des **OPTION**-Menü werden Ihnen angeboten.

Kopie in TELBUCH Kopiert den ausgewählten Eintrag in Ihr Telefonbuch.

löschen Sie können den ausgewählten Eintrag löschen.

alles löschen Sie können die komplette Wahlwiederholliste nach Eingabe der PIN und Bestätigung mit dem Softkey **OK** löschen.

Rückruf bei Besetzt (CCBS)

Diese Funktion muss für Ihren Anschluss verfügbar sein.

Der Gesprächspartner, den Sie anrufen möchten, telefoniert gerade.



Sie hören einen Besetztton und im Display erscheint der Softkey **RÜCKRUF**.



Drücken Sie den Softkey **RÜCKRUF** um die Funktion zu aktivieren und beenden Sie die Verbindung durch Drücken der Gesprächstaste.

Hat der Gesprächspartner sein Gespräch beendet, erhalten Sie einen Rückruf. Nehmen Sie diesen an, so wird automatisch ein Anruf zu Ihrem Gesprächspartner gestartet. Nehmen Sie diesen nicht an, wird kein Anruf zu Ihrem Gesprächspartner gestartet und die Anforderung in der Vermittlungsstelle gelöscht.

Rückruf bei nicht Melden (CCNR)

Diese Funktion muss für Ihren Anschluss verfügbar sein.

Der angerufene Gesprächspartner ist zurzeit nicht erreichbar, das heißt der Ruf wird dort signalisiert (klingelt bei der Gegenstelle), wird aber nicht angenommen.









Sie hören ein Freizeichen und im Display erscheint der Softkey **RÜCKRUF**.



Drücken Sie den Softkey **RÜCKRUF** um die Funktion zu aktivieren und beenden Sie die Verbindung durch Drücken der Gesprächstaste.

Nach dem nächsten abgehendem Telefonat von der Gegenstelle, die Sie erreichen wollte, erhalten Sie einen Rückruf. Nehmen Sie diesen an, so wird automatisch ein Anruf zu Ihrem Gesprächspartner gestartet.

Vorzeitiges Ausschalten des aktivierten Rückrufs erfolgt durch , Wählen abwarten, Taste  lange drücken (im Display erscheint ein „K“) und Tastenfolge , , ,  eingeben. Das Löschen wird Ihnen durch eine Ansage bestätigt.

Es kann immer nur ein Rückruf zur Zeit aktiviert werden.

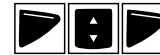
infobox

Die Aktivierung des Rückrufs bleibt ca. 45 min. bestehen. Danach wird sie in der Vermittlungsstelle ohne Rückmeldung gelöscht.

Anonym melden


Bei der Deutschen Telekom AG können Sie die grundsätzliche Übermittlung Ihrer Rufnummer an den anrufenden Gesprächspartner beauftragen (COLP - Connected Line Identification Presentation).

Davon abgesehen können Sie in der Basisstation für jedes der angemeldeten Handgeräte die Einstellung dahingehend ändern, dass die Rufnummer nicht übertragen wird (COLR - Connected Line Identification Restriction).



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Benutzereinst.** und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten den Menüpunkt **anonym melden** . Erkennbar am nicht ausgefüllten Symbol am Ende der Zeile ist die Funktion zurzeit deaktiviert. Wollen Sie die Einstellung umschalten, d. h. Ihre Rufnummer soll nicht übertragen werden, drücken Sie einfach den Softkey **OK**.



Das Symbol ist nun ausgefüllt **anonym melden** .



Verlassen Sie das Menü durch einen langen Tastendruck auf den Softkey **ZURÜCK**.

Handgerät stummschalten

Soll Ihr Gesprächspartner nicht mithören, was Sie z. B. mit einer Person im Raum besprechen, können Sie Ihr Handgerät vorübergehend stummschalten.



Sie sind im Gespräch



Drücken Sie den Softkey **OPTION**. Blättern Sie mit den Pfeiltasten bis zum Menüpunkt **Mikrofon aus**.



Mit dem Softkey **OK** aktivieren Sie die Funktion.

Ihr Gesprächspartner am Telefon kann Sie nicht mehr hören.



Wollen Sie wieder mit Ihrem Gesprächspartner sprechen, drücken Sie den Softkey **OPTION** und wählen Sie **Mikrofon ein** und bestätigen Sie mit **OK**.

Ihr Gesprächspartner am Telefon hört Sie wieder.

infobox

Beim Einleiten einer Rückfrage wird das Mikrofon automatisch wieder eingeschaltet.

Telefonieren mit Mehreren

Ihr Telefon bietet Ihnen die Möglichkeit, während eines Gesprächs einen zweiten Gesprächspartner anzurufen (Rückfrage), mit den zwei Gesprächspartnern abwechselnd (Makeln) oder gleichzeitig (Dreierkonferenz) zu telefonieren.

Ihre Möglichkeiten, während Sie ein Externgespräch führen:

- Während eines externen Gesprächs ein anderes Handgerät anrufen (interne Rückfrage).
- Ein externes Gespräch an ein anderes Handgerät übergeben.
- Mit dem externen und dem internen Gesprächspartner abwechselnd sprechen (Makeln).
- Mit dem externen und dem internen Gesprächspartner gleichzeitig sprechen (Konferenz).
- Einen externen Zweitanruf annehmen oder ablehnen.
- Einen zweiten externen Gesprächspartner anrufen (externe Rückfrage).
- Mit beiden externen Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln).
- Mit beiden externen Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Konferenz).
- Die beiden externen Gesprächspartner miteinander verbinden.

Während eines Externgesprächs einen weiteren Gesprächspartner anrufen

Sie wollen während eines Externgesprächs einen weiteren externen Teilnehmer oder (falls mehrere Handgeräte angemeldet sind) einen internen Teilnehmer anrufen.

Einen externen Gesprächspartner anrufen (externe Rückfrage)

Sie führen ein externes Gespräch.

Drücken Sie den Softkey **HALTEN**.

- Geben Sie die neue Rufnummer ein (für Rufnummern aus Telefonbuch, Anrufliste, Wahlwiederholung siehe Seite 28) und drücken Sie die Gesprächstaste.

Kommt die Verbindung zustande, können Sie mit dem Softkey **KONFERE** eine Dreierkonferenz einleiten.

oder ...

Drücken Sie den Softkey **OPTION**. Dieser bietet Ihnen ein Untermenü mit weiteren Funktionen für das Telefonieren mit Ihren beiden Gesprächspartnern. Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum gewünschten Menüpunkt und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

Mikrofon aus Stummschalten des Mikrofons.

makeln Sie können zwischen Ihren Gesprächspartnern hin- und herschalten.

freisprechen Der Lautsprecher wird eingeschaltet.

verbinden Ihre beiden Gesprächspartner werden verbunden.

Konfere Sie leiten eine Konferenz ein (weiter siehe Dreierkonferenz).

fangen * Auslösen der Prozedur zum Markieren von böswilligen Anrufern in der Vermittlungsstelle. Siehe auch infobox auf der Seite 41.

parken Parken eines Gesprächs.

Telefonbuch Übergang ins Telefonbuch.



Drücken der Gesprächstaste beendet die aktive Verbindung. Nochmaliges Drücken beendet auch die zweite Verbindung.



Kommt keine Verbindung zustande (der angerufene Anschluss ist besetzt) drücken Sie die Gesprächstaste und dann den Softkey **OPTION**, wählen **Zurück** und bestätigen mit **OK**. Dadurch gelangen Sie zu Ihrem Gesprächspartner zurück.



Beenden Sie die Verbindung durch Drücken der Gesprächstaste.

Haben Sie zwei externe Teilnehmer (Amtsverbindungen) über den Menüpunkt **verbinden** vermittelt, erfolgt die Zusammenschaltung im ISDN-Netz. Ihr Telefon geht danach in den Ruhezustand.

infobox

Wenn Sie sich durch so genannte "Klingelstörer" belästigt fühlen, deren Rufnummer nicht übertragen wird, können Sie durch Drücken des Softkeys **fangen** in der Vermittlungsstelle eine Prozedur auslösen, bei der die Rufnummer des Anrufenden festgestellt wird. Dieser Dienst muss bei Ihrem Netzbetreiber beauftragt und freigeschaltet werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Netzbetreiber.

Einen internen Gesprächspartner anrufen (interne Rückfrage)

Sie führen ein externes Gespräch.

Drücken Sie den Softkey **HALTEN**.

Geben Sie eine interne Rufnummer ein und drücken Sie den Softkey **OPTION**.

Wählen Sie den Menüpunkt **DECT intern** aus und drücken Sie den Softkey **OK**.

Der weitere Ablauf ist im vorangegangenen Abschnitt „Einen externen Gesprächspartner anrufen (externe Rückfrage)“ beschrieben.

infobox

Haben Sie einen externen Teilnehmer (Amtsverbindung) und einen internen Teilnehmer über den Menüpunkt **verbinden** vermittelt, erfolgt die Zusammenschaltung in der Basisstation. Ihr Telefon geht danach in den Ruhezustand.

Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln)

Sie haben während eines externen Gespräches einen weiteren Gesprächspartner angerufen und nachdem diese Verbindung zustande gekommen ist, können Sie abwechselnd mit jedem Teilnehmer sprechen.

■ Mit den Pfeiltasten können Sie zwischen Ihren beiden Gesprächspartnern wechseln (im Display sehen Sie die Rufnummer der jeweils aktiven Verbindung).

oder

■ Drücken Sie den Softkey **OPTION**.

Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum gewünschten Menüpunkt und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

Mikrofon aus Stummschalten Ihres Mikrofons.

makeln Sie können zwischen Ihren Gesprächspartnern hin- und herschalten.

freisprechen Schaltet den Lautsprecher ein.

verbinden Verbinden der beiden Gespräche, der eigene Handapparat geht in den Ruhezustand.

Konfere Einleiten einer Konferenz.

fangen * Auslösen der Prozedur zum Markieren von böswilligen Anrufern in der Vermittlungsstelle. Siehe auch Infobox auf der Seite 41.

parken Parken eines Gesprächs.

Telefonbuch Übergang ins Telefonbuch.

Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Dreierkonferenz)

Sie haben neben einer bestehenden Verbindung eine Rückfrageverbindung aufgebaut; im Display werden Ihnen die Softkeys **KONFERE** und **OPTION** angeboten.

Drücken Sie den Softkey **KONFERE**.

Sie können gleichzeitig mit beiden Teilnehmern sprechen.

■ Wollen Sie nur noch mit einem Teilnehmer sprechen, drücken Sie den Softkey **EINZELN** (weiter wie unter „Makeln“).

oder

■ Drücken Sie den Softkey **OPTION**.

Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum gewünschten Menüpunkt und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

Mikrofon aus Stummschalten Ihres Mikrofons.

makeln Sie können zwischen Ihren Gesprächspartnern hin- und herschalten.

* Leistungsmerkmal muss freigeschaltet sein.

freisprechen Schaltet den Lautsprecher ein.

verbinden Verbinden der beiden Gespräche, der eigene Handapparat geht in den Ruhezustand.

Konfere Einleiten einer Konferenz.

fangen * Auslösen der Prozedur zum Markieren von böswilligen Anrufern in der Vermittlungsstelle. Siehe auch Infobox auf der Seite 41.

parken Parken eines Gesprächs.

Telefonbuch Übergang ins Telefonbuch.



Beenden Sie Ihre Dreierkonferenz durch Drücken der Gesprächstaste.

Anklopfendes Gespräch annehmen / abweisen

Das Leistungsmerkmal Anklopfen (CW – Call waiting) muss verfügbar sein.

Ein weiterer externer Anruf während eines Externgesprächs (CW)

Sie hören den Anklopftton und sehen im Display:

Anruf wartet (Anruf ohne Übertragung der Rufnummer)
oder

Anruf wartet
004923477435

(Anruf mit Übertragung der Rufnummer. Der Name wird angezeigt, wenn für die übertragene Rufnummer ein Telefonbucheintrag vorliegt).

infobox

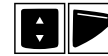
Wollen Sie das erste Gespräch beenden und dann den „Anklopfenden“ annehmen, haben Sie bis zu 2 min. Zeit dafür.

Der „Anklopfende“ hört währenddessen das Freizeichen.

Nehmen Sie den Anruf nicht an, hört der Anrufer anschließend den Besetztton.



- Drücken Sie den Softkey **OPTION**, bietet Ihnen ein Untermenü weitere Funktionen vor dem Annehmen des kommenden Gesprächs.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum gewünschten Menüpunkt und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

abweisen Weist den Anruf zurück.

anonym annahme Rufannahme ohne Übermittlung der eigenen Rufnummer.

annahme Nimmt den Anruf an.

weiterleiten Leitet den Anruf weiter.

- Mit dem Softkey **ANNAHME** können Sie den Anruf annehmen, in der Zwischenzeit wird das andere Gespräch gehalten.

Externe „Anklopfer“ erkennen Sie zusätzlich zur Anzeige

Anruf wartet an der Rufnummer bzw. am Namen im Display **004923477435** bzw. **Mustermann**.

Interne „Anklopfer“ erkennen Sie im Display durch **Intern wartet** **2**.

- Drücken Sie den Softkey **OPTION**, bietet Ihnen ein Untermenü weitere Funktionen für das Telefonieren mit Ihren beiden Gesprächspartnern. Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum gewünschten Menüpunkt und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

Mikrofon aus Stummschalten Ihres Mikrofons.

makeln Sie können zwischen Ihren Gesprächspartnern hin- und herschalten.

freisprechen Schaltet den Lautsprecher ein.

verbinden Verbinden der beiden Gespräche, der eigene Handapparat geht in den Ruhezustand.

Konfere Einleiten einer Konferenz.

fangen * Auslösen der Prozedur zum Markieren von böswilligen Anrufern in der Vermittlungsstelle. Siehe auch Infobox auf der Seite 41.

parken Parken eines Gesprächs.

Telefonbuch Übergang ins Telefonbuch.

Externes Gespräch weitergeben (Parken)

Haben Sie ein Externgespräch mit Ihrem Handgerät angenommen, wollen es aber mit einem anderen Telefon (das am selben ISDN-Anschluss angeschaltet ist) oder an einem anderen Ort fortführen, können Sie das Gespräch „Parken“ (d. h. das Gespräch wird gehalten). Danach holen Sie sich das Gespräch vom anderen Telefon wieder zurück („Entparken“). Damit kein Unbefugter sich das Gespräch verschaffen kann, wird hierfür ein Park-Code (1-stellig) vergeben. Außerdem haben Sie nur 3 Minuten Zeit, um das Gespräch zu „Entparken“.

Sie führen ein Externgespräch.

Drücken Sie den Softkey **OPTION**.

Wählen Sie dann aus dem Untermenü mit den Pfeiltasten den Menüpunkt **parken** und drücken Sie den Softkey **OK**. Im Display werden Sie jetzt aufgefordert eine Ziffer von 0 ... 9 einzugeben.

Geben Sie eine Ziffer ein und bestätigen Sie mit dem Softkey **OK**.

Gehen Sie jetzt zum anderen Telefon (z. B. Sinus 61 Komfort ISDN) und drücken Sie am Handgerät den Softkey **Menü**.

Wählen Sie dann mit den Pfeiltasten den Menüpunkt **Benutzereinstellung** aus und drücken Sie den Softkey **OK**.

Wählen Sie mit den Pfeiltasten den Menüpunkt **entparken** aus und drücken Sie den Softkey **OK**. Im Display werden Sie jetzt aufgefordert eine Ziffer von 0 ... 9 einzugeben.

Park-Code: _
Geben Sie dieselbe Ziffer wie vorher ein und bestätigen Sie mit dem Softkey **OK**. Drücken Sie die Gesprächstaste. Sie hören einen Quittungston und sind wieder mit Ihrem Gesprächspartner verbunden.

Für Telefone anderen Typs ist u. U. ein anderer Bedienungsablauf erforderlich!

infobox

Der hier benutzte Park-Ziffern ist **nicht** identisch mit der Basis-ID (PARK - Portable Access Rights Key), die Sie zum Anmelden eines Handgerätes benötigen!

Erreichbar bleiben

Das Sinus 61 Komfort ISDN gibt Ihnen mit der Anrufweberschaltung die Möglichkeit, erreichbar zu bleiben, auch wenn Sie nicht in der Nähe Ihres Telefons sind. Dies erreichen Sie durch automatisches Weiterleiten von Anrufen an eine beliebige andere Rufnummer oder an die T-Net-Box.

Diese Möglichkeiten können Sie nur nutzen, wenn die Anrufweberschaltung für Ihren Anschluss aktiviert ist. Auskunft erhalten Sie bei der Deutschen Telekom AG zum Nulltarif unter der Rufnummer 0800 330 1000 (unter T-Tasteneintrag: T-Customer Care).

Anrufweberschaltung

Bei der Anrufweberschaltung gibt es drei Varianten:

- Anrufweberschaltung sofort - Alle Anrufe werden sofort an die eingestellte Rufnummer weitergeschaltet.
- Anrufweberschaltung bei besetzt – Der Anruf wird nur weitergeschaltet wenn Ihr angerufener Anschluss besetzt ist.
- Anrufweberschaltung bei nicht melden - Der Anruf wird nach 15 s (abhängig von der Einstellung Ihrer Vermittlungsstelle) weitergeschaltet, falls Sie ihn nicht annehmen.

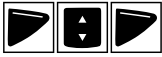
Einschalten einer Anrufweberschaltung

Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Benutzereinst.** und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Anrufwebersch.** und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

Um eine Anrufweberschaltung einzurichten, muss dem Handgerät mindestens eine MSN zugeordnet sein. Die Zuordnung erfolgt im Hauptmenü / Basiseinst. / Handgeräteeinstell. unter dem Menüpunkt **Rufverteilung** (siehe Seite 67).

Im Display wird die erste in der MSN Zuordnung ausgewählte MSN angezeigt. Sind mehrere MSNs zugeordnet, können Sie mit den Pfeiltasten die gewünschte MSN auswählen.



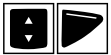
Drücken Sie den Softkey **OPTION**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum gewünschten Menüpunkt und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

ausschalten Ausschalten einer Anrufweiserschaltung.

einschalten Anrufweiserschaltung zu einer eingerichteten Rufnummer (siehe unter „Einrichten einer Anrufweiserschaltung“) einschalten.

Status Status der Anrufweiserschaltung abfragen.

Einrichten einer Anrufweiserschaltung



Haben Sie **einschalten** gewählt, erscheint im Display die Art der Anrufweiserschaltung. Wählen Sie mit den Pfeiltasten eine der folgenden Möglichkeiten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

bei nicht melden Anrufweiserschaltung erfolgt nach ca. 15 s.

sofort Die Anrufweiserschaltung erfolgt immer und sofort.

bei besetzt Anrufweiserschaltung nur, wenn die MSN, die dem Handgerät zugeordnet ist, besetzt ist.



Sie werden aufgefordert, eine Zielrufnummer für die ausgewählte Anrufweiserschaltungs-Art einzugeben. Das Display zeigt u. U. noch die zuletzt eingestellte Rufnummer. Bearbeiten Sie nach Bedarf die Rufnummer

Nummer: 1490891_ .



Nach Eingabe der kompletten Rufnummer drücken Sie den Softkey **OK**.

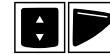
Erfolgt die Rückmeldung aus dem ISDN-Netz mit der Bestätigung, dass die Anrufweiserschaltung erfolgreich eingerichtet wurde, zeigt das Display

Erfolg an.

In allen anderen Fällen wird **Fehler** angezeigt.

Statusabfrage einer Anrufweiserschaltung

Haben Sie **Status** ausgewählt, können die drei Anrufweiserschaltungs-Arten „sofort“, „bei besetzt“ und „bei nicht melden“ einzeln abgefragt werden.



Wählen Sie dazu mit den Pfeiltasten die gewünschte Art aus und bestätigen Sie mit dem Softkey **OK**.

Während der Abfrage sehen Sie **bitte warten**, dann den Status, entweder **Nicht aktiv** oder **aktiv**.

Ausschalten einer Anrufweiserschaltung

Haben Sie **ausschalten** ausgewählt, können die drei Anrufweiserschaltungs-Arten „sofort“, „bei besetzt“ und „bei nicht melden“ einzeln ausgeschaltet werden.



Wählen Sie dazu mit den Pfeiltasten die gewünschte Art aus und bestätigen Sie mit dem Softkey **OK**.

bei nicht melden Anrufweiserschaltung nach Zeit ausschalten.

sofort Anrufweiserschaltung sofort ausschalten.

bei besetzt Anrufweiserschaltung bei besetzter MSN ausschalten.

Während der Abfrage sehen Sie **bitte warten** und anschließend **Erfolg**.

Anrufe in Abwesenheit

Anrufe die Sie nicht sofort entgegennehmen können werden in der Anrufliste mit Rufnummer und evtl. Namen sowie Datum und Uhrzeit gespeichert.

Nehmen Sie dann Ihr Handgerät, sehen Sie im Display die Meldung:

neue Anrufe und das Symbol.

Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, wählen Sie mit den Pfeiltasten „Anrufliste“ aus und drücken Sie den Softkey **OK** (siehe Seite 25, „Aus Listen telefonieren“).

T-Net-Box einstellen

Sie haben die Möglichkeit, Anrufe direkt auf einen Anrufbeantworter (T-Net-Box) der Deutschen Telekom AG weiterzuleiten. Diese Funktion muss bei der Deutschen Telekom AG beauftragt sein. Bei der Umleitung Ihrer Anrufe auf die T-Net-Box stehen Ihnen drei Varianten zur Verfügung:

- »Aufzeichnung bei nichtmelden« - Der Anruf wird nach 20 Sekunden (abhängig von der Einstellung Ihrer Vermittlungsstelle) an die T-Net-Box weitergeschaltet, falls Sie ihn nicht entgegennehmen.
- »Aufzeichnung sofort« - Alle Anrufe werden an die T-Net-Box weitergeschaltet.
- »Aufzeichnung bei besetzt« - Der Anruf wird an die T-Net-Box weitergeschaltet, wenn Sie ein anderes Gespräch führen.

T-Net-Box ein-/ ausschalten



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Benutzereinst.** und drücken Sie den Softkey **OK**.



Blättern Sie zum Menüpunkt **T-Net-Box** und drücken Sie den Softkey **OK**.



Wählen Sie unter den folgenden Menüpunkten mit den Pfeiltasten und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

Anrufweitzersch. Einrichten einer Anrufweitzerschaltung einer dem Handgerät zugeordneten MSN. Verfahren Sie bei der Einrichtung so, wie bereits bei „Anrufweitzerschaltung“ beschrieben.

Abfrage Verbindungsaufbau zur T-Net-Box mit Abfrage (auch mit der T-Taste möglich). Nach Auswahl dieses Menüpunktes müssen Sie aus der MSN-Liste die MSN auswählen, für die eine Abfrage erfolgen soll.

Zugangsnummer Die Rufnummer der T-Net-Box erscheint im Display und kann geändert werden.

Anklopfen zulassen / sperren

Mit der Funktion „anklopfen“ bleiben Sie auch während eines Gesprächs für Andere erreichbar. Wenn ein Dritter anruft, hören Sie einen Signalton und können dann entscheiden, ob Sie Ihr bisheriges Gespräch fortführen oder mit dem „Anklopfenden“ sprechen wollen (siehe Seite 45, „Anklopfendes Gespräch annehmen / abweisen“).



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Benutzereinst.** und drücken Sie den Softkey **OK**.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **anklopfen** und drücken Sie den Softkey **OK**.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten unter den folgenden Menüpunkten und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

sperren ein weiterer Anruf wird während einer Verbindung abgelehnt.

zulassen ein weiterer Anruf wird während einer Verbindung signalisiert.

Es kann immer nur eine Einstellung ausgewählt sein. Der jeweils aktive Zustand ist durch die ausgefüllte Markierung **+** am Ende der Zeile gekennzeichnet.

infobox Einzelne Anrufe können Sie trotzdem „abweisen“; siehe Seite 45.

Eingebaute Sicherheit

Wenn Sie telefonieren, stehen Basisstation und Handgerät über einen Funkkanal miteinander in Verbindung. Die Basisstation vermittelt dabei zwischen dem Telefonnetz und dem Handgerät. Damit niemand Ihre Gespräche mithören oder auf Ihre Kosten telefonieren kann, findet zwischen Basisstation und Handgerät ständig ein Kennungsaustausch statt. Stimmen die Kennungen nicht überein, wird die Verbindung mit fremden Handgeräten gar nicht erst aufgebaut.

Die Geräte bieten durch die digitale Übertragung zwischen Basisstation und Handgerät ein sehr hohes Maß an Abhörsicherheit.

Mit verschiedenen Sicherheitsfunktionen können Sie den Missbrauch Ihres Telefons durch andere verhindern oder Vorkehrungen für Notfälle treffen. Wichtige Einstellungen Ihres Telefons schützen Sie durch eine PIN (Geheimzahl).

Sicherheitsvorkehrung gegen den Missbrauch Ihres Telefons durch andere Personen

Wenn Sie die Wahlsperre (Tastensperre) aktivieren, können nur Anrufe entgegengenommen und Notrufnummern abgehend gewählt werden.

Tastenschutz

Bei aktiviertem Tastenschutz (siehe Seite 18) können Sie Ihr Handgerät mit sich tragen, ohne dass versehentlich eine Rufnummer gewählt werden kann.

Die PIN ist eine vierstellige Geheimzahl, um Basisstation und Handgerät vor unbefugtem Zugriff zu schützen.

Die im Auslieferungszustand eingestellte PIN der Basisstation und des Handgerätes kann über das Menü **PIN ändern** von Ihnen auf eine beliebige 4-stellige Ziffernkombination eingestellt werden.

Um sich gegenüber dem System (dem Telefon) zu autorisieren wird zunächst die „alte“ PIN für den Zugang abgefragt.

Sie finden den Menüpunkt **PIN ändern**

■ für das Handgerät im Hauptmenü unter **Sicherheit HG**

■ für die Basisstation unter **Basiseinstellung** und **Sicherheit**



Bestätigen Sie den Menüpunkt mit dem Softkey **OK**. Im Display steht:

HG-PIN: _



Geben Sie bitte die Ziffernkombination ein und drücken Sie dann den Softkey **OK**.



War Ihre Eingabe korrekt, wählen Sie aus dem erscheinenden Untermenü **PIN ändern** aus und bestätigen Sie mit **OK**.



Geben Sie die „alte“ Ziffernkombination ein und speichern Sie die Eingabe mit dem Softkey **OK**.



Geben Sie die „neue“ PIN ein und bestätigen Sie mit **OK**.



Wiederholen Sie dann die neue PIN und bestätigen Sie mit **OK**.

Handgeräte PIN

Die PIN (auch als Handgeräte PIN bezeichnet und im Display als **XXXX** dargestellt) benötigen Sie bei einigen Einstellungen:

wie z. B. Direktruf/Babyruf, Tastensperre, Löschen von komplettem Listen.

infobox

Zeigt das Display beim Ändern der PIN eine Fehlermeldung, wiederholen Sie die Eingabe und versichern Sie sich, dass Sie die korrekte PIN eingeben.

Haben Sie die PIN vergessen, wenden Sie sich bitte an den Service der Deutschen Telekom AG.

Die Basis-PIN und die Handgeräte-PIN können unterschiedlich sein!

Die Aktivierung der Tastensperre ist eine Möglichkeit, Ihr Telefon gegen unbefugte Benutzung zu sperren. Die Aktivierung / Deaktivierung der Tastensperre ist über die Handgeräte-PIN geschützt.

Bei eingeschalteter Tastensperre können Sie noch:

- externe Anrufe annehmen
- die Notrufnummern aus einer Liste wählen
- die Tastensperre aufheben (Entsperren)

Tastensperre aktivieren



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Sicherheit HG** und drücken Sie den Softkey **OK**.



Geben Sie die aktuelle Handgeräte-PIN **HG-PIN: _** ein und bestätigen Sie die Eingabe mit dem Softkey **OK**.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Tastensperre** und drücken Sie den Softkey **OK**.

Im Ruhedisplay erscheint die Anzeige **Tastensperre** und über dem rechten Softkey das Symbol

Tastensperre deaktivieren



Im Display sehen Sie **Tastensperre**. Drücken Sie den rechten Softkey (Symbol).



Geben Sie die aktuelle Handgeräte-PIN ein. Das Handgerät ist wieder entsperrt.

Anlageninterne Verbindung

Ist Ihre Basisstation an einer Telefonanlage angeschlossen, informieren Sie sich bitte in der zu dieser Telefonanlage mitgelieferten Dokumentation über die zu beachtenden Besonderheiten für anlageninterne Gespräche.

Spontane Amtsholung:

Bei Telefonanlagen der Deutschen Telekom AG wie z. B. Anlagen des Typs T-Concept ist eine anlageninterne Verbindung mit „***“ einzuleiten, sofern die Anlage auf spontane Amtsholung eingestellt ist. Dies erkennen Sie daran, dass Sie nach der Betätigung der Gesprächstaste den Wählton vom Netz hören und nicht den Anlagenwählton. Nach der Eingabe von „***“ hören Sie den Anlagenwählton.

Um die Bedienung zu erleichtern, wurde das Senden von „***“ auf die R-Taste (langes Drücken der Taste) gelegt. Diese Funktion ist in der Wahlvorbereitung oder im Wahlzustand (Wählton vom Netz zu hören) nutzbar.

Hieraus ergibt sich folgender Ablauf beim einleiten einer anlageninternen Verbindung:

Geben Sie die Rufnummer ein (ggf. mit langem -Tastendruck vorweg)



34_ bzw. **R34_**



Drücken Sie die Gesprächstaste, wird die Rufnummer gewählt.

Interne Rückfrage an einer Telefonanlage

Das Einleiten einer „anlageninternen“ Rückfrage erfolgt im Verbindungszustand über den Softkey **HALTEN**.




Sie führen ein Gespräch.



Drücken Sie den Softkey **HALTEN**.



Drücken Sie jetzt die R-Taste (langer Tastendruck auf die Taste ) wenn die Anlage auf „Spontane Amtsholung“ eingestellt ist.



Geben Sie die Rufnummer des internen Teilnehmers ein.

Die Verbindung wird in der Telefonanlage hergestellt.

Telefon einstellen

Neue Namen für Basisstation und Handgerät festlegen

Ihr Handgerät wurde vor der Auslieferung bereits an der Basisstation angemeldet. Dabei wurde der Basisstation der Name „Sinus 61K“ gegeben. Der Raum für den Namen des Handgerätes ist mit „Sinus 61K“ vorbelegt. Im Ruhezustand wird der Handgeräte-Name und die interne Rufnummer angezeigt. Ist das Handgerät an mehr als einer Basisstation angemeldet, wird der an Stelle des Handgeräte-Namens der bei der Anmeldung gegebene Name der Basisstation und die interne Rufnummer angezeigt.

Namen des Handgerätes ändern



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Handgeräteeinst.** und drücken Sie den Softkey **OK**.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Name Handgerät** und drücken Sie den Softkey **OK**.

Im Display sehen Sie jetzt den aktuellen Namen des Handgerätes (bei der Erstinbetriebnahme **Sinus 61K**).



Löschen Sie den voreingestellten Namen mit der Taste **C** (bzw. lange **C**).



Geben Sie einen neuen Namen ein und speichern Sie ihn mit dem Softkey **OK**.

Namen der Basisstation ändern



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **anmelden** und drücken Sie den Softkey **OK**.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten eine der angezeigten Basisstationen aus und drücken Sie den Softkey **OPTION**.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **ändern** und drücken Sie den Softkey **OK**.

Nun können Sie den Basisnamen und die angezeigte interne Rufnummer für das Handgerät verändern. Die Änderung der Nummer hat keinen Einfluss auf die von der Basisstation vergebene interne Rufnummer. Nehmen Sie die Veränderungen vor und speichern Sie sie mit dem Softkey **OK**.



Handgeräteeinstellungen festlegen – Audio



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Handgeräteeinst.** und drücken Sie den Softkey **OK**.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Audio** und drücken Sie den Softkey **OK**.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen der folgenden Menüpunkte und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

Melodien Zuordnen der verschiedenen Melodien zu Internrufen und Externrufen zu verschiedenen MSNs.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen der folgenden Menüpunkte und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

Intern,
MSN1 bis
MSN10 *



Wählen Sie mit den Pfeiltasten für den ausgewählten Eintrag eine Zahl (01...30, hier z. B. „01“).

Im Display steht dann z. B.: **MSN1: 01**. Ist die MSN1 (Nummer) bekannt, steht im Display z. B. „MSN1: 7105281“. Ist die MSN1 im Telefonbuch gespeichert, wird statt der Nummer der im Telefonbuch gespeicherte Name im Display angezeigt. Die Melodie (01) wird einmal gespielt. Drücken Sie den Softkey **OK**, wird die Einstellung übernommen.



Ruftonfunktion Zuordnen von Ruftonarten zu Internrufen und Externrufen zu verschiedenen MSNs.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen der folgenden Menüpunkte und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

Langmelodie (die ganze Tonfolge wird signalisiert),
nur optisch Anrufsignalisierung nur durch die LED im Handgerät,
Einmalton Anrufsignalisierung nur durch kurzen Ton.

Rufton Lautst. Einstellung der Ruftonlautstärke in den Stufen von 1 bis 7.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten oder den Zifferntasten für den ausgewählten Eintrag eine Stufe (1...7, hier z. B. 3).
Im Display steht dann: **Rufton Lautst.: 3**.



Drücken Sie den Softkey **OK**, wird die Einstellung übernommen.

Töne Aktiviert / deaktiviert die Hinweistöne:
Akkuwarnung, Reichweite und Tasten Klick.



Mit den Pfeiltasten wählen Sie dann zwischen

Akkuwarnton \diamond ,
Reichweite \diamond oder
Tastenklick \diamond .



Das Aktivieren bzw. Deaktivieren der jeweiligen Funktion erfolgt mit dem Softkey **OK**. Eine aktive Funktion ist im Display an einem ausgefüllten Symbol am Ende der Zeile erkennbar, z. B.

Tastenklick \blacklozenge ... für an,
Tastenklick \diamond ... für aus.

infobox

- Akkuwarnton:** Hinweisen alle 30 s, wenn die Akkukapazität zu gering wird. Es verbleiben noch ca. 3 min. Gesprächszeit bis zum Abbruch der Verbindung!
- Reichweite:** Hinweisen alle 10 s, wenn die Funkverbindung zu Ihrer Basisstation abzubrechen droht.
- Tasten Klick:** Ton (Klick) sobald eine Taste gedrückt wird.

Ladelicht



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Handgeräteeinst.** und drücken Sie den Softkey **OK**.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Ladelicht**.



Das Symbol am Ende der Zeile zeigt den aktuellen Zustand an: \blacklozenge ... für ein, \diamond ... für aus. Mit dem Softkey **OK** schalten Sie den jeweiligen Zustand um. Bei eingeschaltetem Ladelicht wird die LED an der Oberseite des Handgerätes eingeschaltet, wenn die Akkus geladen werden.

Direktruf / Babyruf



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Handgeräteeinst.** und drücken Sie den Softkey **OK**.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Direktruf** und drücken Sie den Softkey **OK**.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen der folgenden Menüpunkte aus und bestätigen Sie Ihre Wahl mit dem Softkey **OK**.

einschalten Der Direktruf lässt sich nur aktivieren, wenn eine Zielrufnummer programmiert ist. Die aktive Funktion wird im Ruhedisplay mit **Direktruf** dargestellt.



Zielrufnummer Geben Sie die Rufnummer ein **Nummer: _**, zu der der Direktruf / Babyruf erfolgen soll, und bestätigen Sie die Eingabe mit dem Softkey **OK**. Wählen Sie dann den Menüpunkt **einschalten** und bestätigen Sie mit dem Softkey **OK**.

Direktruf / Babyruf ausschalten

Bei aktiviertem Direktruf sehen Sie im Display die Anzeige: **Direktruf**
Alle Tasten (außer Softkey **OPTION**) führen jetzt zur Wahl der Zielrufnummer!



Drücken Sie den Softkey **OPTION**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum gewünschten Menüpunkt und bestätigen Sie Ihre Wahl mit dem Softkey **OK**.



Direktruf aus Deaktivieren des Direktrufes nach Eingabe der aktuellen Handgeräte-PIN und Bestätigung mit dem Softkey **OK**.



Notrufnummern Mit den Pfeiltasten können Sie in der Liste der verfügbaren Notrufnummern (110, 112 und ein frei programmierbarer Eintrag) blättern. Mit dem Softkey **OK** wird die ausgewählte Notrufnummer gewählt.

Terminsignal

Sie haben die Möglichkeit einen wiederkehrenden akustischen Alarm einzustellen und nach Bedarf zu aktivieren.



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Handgeräteeinst.** und drücken Sie den Softkey **OK**.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Terminsignal** und drücken Sie den Softkey **OK**.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten den Menüpunkt **Termin eingabe** und drücken Sie den Softkey **OK**. Geben Sie die gewünschte Uhrzeit ein und drücken Sie den Softkey **OK**.



Das Display zeigt den aktuellen Status an, z. B. **aktiu** , erkennbar am ausgefüllten Symbol am Ende der Zeile. In diesem Fall ist der Alarm aktiv. Im Ruhezustand wird bei einem aktivierten Alarm hinter der Uhrzeit das Symbol **17:53** angezeigt.



Zum **Deaktivieren** drücken Sie den Softkey **OK**, das Symbol am Ende der Zeile ist nicht mehr gefüllt **aktiu** .

Sprache einstellen

Das Sinus 61K ISDN ist mit den Sprachen Deutsch und Englisch für die Darstellung der Texte in den Menüs ausgestattet (vgl. „Spracheinstellung in der Basis“ siehe Seite 71).

Spracheinstellung Handgerät



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Handgeräteeinst.** und drücken Sie den Softkey **OK**.



Blättern Sie zum Menüpunkt **Sprache** und drücken Sie den Softkey **OK**.



Das Display zeigt den aktuellen Status an, z. B. **Deutsch** , erkennbar am ausgefüllten Symbol am Ende der Zeile.

Mit den Pfeiltasten wählen Sie die andere Sprache, hier **English** aus und bestätigen Ihre neue Auswahl mit dem Softkey **OK**.

Das Gerät kehrt zurück zum Menüpunkt **Language** .

Handgerät an einer Basisstation anmelden

Um mit dem Handgerät Sinus 61K ISDN telefonieren zu können, muss es zunächst an einer DECT-Basisstation angemeldet werden.

infobox

Nehmen Sie Ihr Telefon zum ersten Mal in Betrieb, brauchen Sie sich darum nicht zu kümmern. Vor Auslieferung wurde das Handgerät an der Basisstation angemeldet. Zu erkennen ist das an der Darstellung des Namens im Display, **Sinus 61K**. Bei einem nicht angemeldeten Handgerät steht im Display **bitte anmelden!**.

Drücken Sie die Pagingtaste an der Basisstation für länger als 10 Sekunden.



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **anmelden** und drücken Sie den Softkey **OK**.

Für die weiteren Einstellungen brauchen Sie jetzt zwei Sicherheits-Codes:

- Die Basis-ID (15stellig) (PARK-Code)
- Die Basis-PIN (Zugangs-Code)

Den PARK-Code finden Sie auf der Unterseite der Basisstation.

infobox

Die Basis-PIN ist vor der Auslieferung auf die Ziffern „0000“ eingestellt worden. Haben Sie schon Ihre eigene PIN eingegeben, müssen Sie diese verwenden.



Drücken Sie den Softkey **OPTION**. Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen der folgenden Menüpunkte und bestätigen Sie Ihre Wahl mit dem Softkey **OK**.

neu Anmelden des Handgerätes an einer neuen Basisstation.

ändern Ändern des Basisnamens und / oder der angezeigten internen Rufnummer im Display.

löschen Löschen Sie den Basisnamen im Handgerät. Zum Abmelden des Handgerätes an der Basis siehe Seite 68 Menü **Basiseinstellung / Handgeräteeinst. / Anmeldungen..**

alles löschen Alle Basisnamen mit Ausnahme der aktiven Basis werden aus dem Handgerät gelöscht. Dieser Punkt ist durch die PIN geschützt.



Bestätigen Sie den Menüpunkt **Neu** mit dem Softkey **OK**.

Geben Sie die 15-stellige Basis-ID ein **Basis-ID: _** und drücken Sie den Softkey **OK**. Im Display erscheint **suche Basis bitte warten**.

Nur wenn die Basis-ID korrekt eingegeben wurde, können Sie die Anmeldung fortsetzen! Sie werden nun aufgefordert, die 4-stellige Basis-PIN einzugeben **Zugangscode eingeben**.



Geben Sie die Basis-PIN ein und drücken Sie den Softkey **OK**. (Bei Fremdherstellern kann die Basis-PIN bis zu 8-stellig sein, siehe dazu die Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers.)

Nun kann es einen kurzen Moment dauern, bis sich Handgerät und Basisstation „gefunden“ haben. Im Display erscheint **suche Basis bitte warten**.

- Wird keine Basisstation mit der vorgegebenen Basis-ID gefunden, geht das Handgerät nach einiger Zeit in den Ruhezustand zurück. Überprüfen Sie in diesem Fall noch einmal die Ziffern der Basis-ID und drücken Sie noch einmal die Paging-Taste an der Basisstation länger als 10 Sekunden.
- Sehen Sie stattdessen im Display **((Fehluersuch))**, war die eingegebene Basis-PIN falsch oder es kann kein weiteres Handgerät an der betreffenden Basisstation angemeldet werden. Drücken Sie den Softkey **OK** und wiederholen Sie die Anmeldung mit den richtigen Ziffern oder löschen Sie eines der an der Basisstation angemeldeten Handgeräte.



- War die Anmeldung erfolgreich, werden Sie im Display aufgefordert einen Namen für diese (neue) Basisstation zu vergeben **Name eingeben**.



Geben Sie z. B. den Namen „Basis 2“ ein und drücken Sie den Softkey **OK**. Das Handgerät erhält jetzt noch eine interne Rufnummer unter der es an der neuen Basisstation zu erreichen ist. Ist schon eine interne Rufnummer zugewiesen, zeigt das Display z. B. **Interne Nr.: 2**. Im anderen Fall vergeben Sie eine 1-stellige Rufnummer und drücken Sie danach den Softkey **OK**.

Das Handgerät befindet sich nun im Menüpunkt Basisliste. Drücken Sie **ZURÜCK** länger als 2 Sekunden, geht das Gerät in den Ruhezustand zurück. Die Basisstation sollte jetzt ausgewählt werden. Wählen Sie dazu im Hauptmenü das Untermenü **Handgeräteeinst. / Basis-Auswahl / Basis-Liste**. Wählen Sie die Basis aus, an der Sie vorher das Handgerät angemeldet haben.

Basisstation auswählen – Basisauswahl

Ihr Handgerät wurde vor der Auslieferung bereits an der Basisstation angemeldet. Sie haben aber die Möglichkeit, dieses Handgerät auch noch an anderen Basisstationen des gleichen Typs oder DECT-Basisstationen, die das GAP-Protokoll unterstützen anzumelden.



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Handgeräteeinst.** und drücken Sie den Softkey **OK**.



Blättern Sie zum Menüpunkt **Basis-Auswahl** und drücken Sie den Softkey **OK**.

Das Handgerät ist in der Lage, Basisstationen bei denen es angemeldet ist und die sich innerhalb des Funkbereiches befinden automatisch zu suchen. Die Funktion wird Ihnen jetzt angeboten.

Im Display sehen Sie **autom. suchen**.



Aktivieren Sie die Funktion mit dem Softkey **OK**.

Das Display zeigt den aktuellen Status an, z. B. **autom. suchen** mit einem Plus-Symbol. In diesem Fall ist die automatische Basissuche aktiv, gekennzeichnet durch das ausgefüllte Symbol am Ende der Zeile.

Wollen Sie nicht, dass das Handgerät Basisstationen in seinem Funkbereich automatisch sucht, haben Sie auch die Möglichkeit manuell eine Basisstation aus der angezeigten Liste zu wählen. Diese Liste enthält die Namen aller Basisstationen, an denen das Handgerät angemeldet ist.

Die ausgewählte Basisstation erkennen Sie am ausgefüllten Symbol hinter dem Namen, z. B. **Büro** mit einem Plus-Symbol.

Wählen Sie mit den Pfeiltasten die gewünschte Basisstation aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**. Befindet sich das Handgerät in der Reichweite der gewünschten Basisstation, erfolgt die Anzeige des Namens der Basisstation im Ruhe-Display.



Einstellungen der Basisstation festlegen

Die Basisstation wurde vor der Auslieferung so eingestellt, dass Sie mit dem Telefon generell telefonieren können. Sie können die Voreinstellungen ändern und so eine Anpassung an Ihren Anschluss (Anschlussstyp, Rufnummern, Betrieb an einer Telefonanlage usw.) und Ihre persönlichen Anforderungen (Anrufilter, Rufverteilung, Berechtigungen usw.) erreichen.



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Basiseinstellung** und drücken Sie den Softkey **OK**.



Geben Sie die Basis PIN **BS-PIN: _** ein und bestätigen Sie mit dem Softkey **OK**.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Anschlusseinst.** und drücken Sie den Softkey **OK**.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen der folgenden Menüpunkte aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

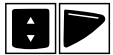
Anonym anrufen Sie sehen die Liste der MSN, die an Ihrer Basisstation eingerichtet sind. Wählen Sie mit den Pfeiltasten eine MSN aus. Für jede MSN können Sie durch Umschaltung mit dem Softkey **OK** festlegen, ob die Rufnummer generell nicht übertragen werden soll; dies wird durch die Markierung am Ende der Zeile dargestellt, z. B. **MSN1** mit einem Plus-Symbol.

Besetzt melden Sie sehen die Liste der MSNs, die an der Basisstation verfügbar sind. Wählen Sie mit den Pfeiltasten eine MSN aus. Für jede MSN können Sie durch Umschaltung mit dem Softkey **OK** festlegen, ob weitere eintreffende Anrufe für diese bestimmte MSN an anderen für diese MSN vorgesehenen Endgeräten signalisiert werden oder ob der Anrufer das „Besetztsymbol“ erhält, wenn bereits eine Verbindung über diese MSN besteht; dies wird durch die Markierung am Ende der Zeile dargestellt, z. B. **MSN1** mit einem Plus-Symbol.



MSN Liste

Sie sehen eine Liste der eingerichteten MSN, in der Sie mit den Pfeiltasten blättern können. Bei der Erstinbetriebnahme ist diese Liste leer. Das bedeutet das Ihr Telefon auf jeden Anruf, der Ihrem Anschluss zugestellt wird, reagiert und alle angemeldeten Handgeräte gerufen werden. Wenn Sie die MSN-bezogenen Leistungsmerkmale Ihres Telefons und die des Netzbetreibers nutzen wollen, müssen Sie in dieser Liste die Ihrem Anschluss zugeteilten MSN ohne Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) eintragen. Ihr Telefon reagiert fortan nur noch auf diese MSN.



Wählen Sie ggf. aus der Liste mit den Pfeiltasten eine MSN aus und drücken Sie den Softkey **OPTION**.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen der folgenden Menüpunkte und bestätigen Sie Ihre Wahl mit dem Softkey **OK**.

Neu um eine neue MSN einzugeben.

ändern Sie können die ausgewählte MSN ändern.

Löschen Sie können die ausgewählte MSN löschen.

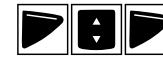
Master Auswählen Für alle eingespeicherten MSNs können Sie einen Master (Handgerät) für eingehende Anrufe mit der Kennung DATA festlegen.

Tragen Sie die MSNs (Rufnummer ohne Ortsnetzkennzahl / Vorwahl) Ihres Anschlusses in die Liste ein.

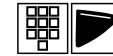


MSN 1		MSN 6	
MSN 2		MSN 7	
MSN 3		MSN 8	
MSN 4		MSN 9	
MSN 5		MSN 10	

Einstellungen für das Handgerät vornehmen



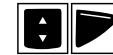
Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Basiseinstellung** und drücken Sie den Softkey **OK**.



BS-PIN eingeben und mit OK bestätigen.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Handgeräteeinst.** und drücken Sie den Softkey **OK**.



Wählen Sie einen der folgenden Menüpunkte und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.



Rufverteilung Sie können festlegen, welche MSN welchem Handgerät für kommende Rufe zugeordnet ist. Öffnen Sie mit dem Softkey **OK** die Handgeräte-Liste und wählen Sie mit den Pfeiltasten ein Handgerät aus dieser Liste aus. Nach Drücken des Softkeys **OK** wird die MSN-Liste geöffnet. In dieser Liste markieren Sie durch Drücken des Softkeys **OK** die einzelnen MSNs, bei deren Anruf das Handgerät „klingeln“ soll. Es können mehrere MSNs markiert werden; diese sind erkennbar durch einen **♦** am Ende der Zeile. Zum Aufheben der Markierung drücken Sie den Softkey **OK** erneut, der **♦** verschwindet.



MSN Zuordnung Sie können festlegen, zwischen welchen MSNs ein Handgerät bei gehenden Gesprächen wählen kann und welche einem Handgerät als Standard-MSN für gehende Gespräche zugeordnet ist, d. h. welche Rufnummer bei Ihrem Gesprächspartner angezeigt wird. Für die hier zugewiesenen MSNs kann eine Anrufweiterleitung (T-Net-Box) eingerichtet und abgefragt bzw. ausgeschaltet werden. Öffnen Sie mit dem Softkey **OK** die Handgeräte-Liste und wählen Sie mit den Pfeiltasten ein Handgerät aus dieser Liste aus.



Wählen Sie



MSN Auswahl und drücken Sie den Softkey **OK** um alle möglichen MSNs für das entsprechende Handgerät mit dem Softkey **OK** zu bestimmen. Es können mehrere MSNs markiert werden; diese sind erkennbar durch einen **♦** am Ende der Zeile. Zum Aufheben der Markierung drücken Sie den Softkey **OK** erneut, der **♦** verschwindet.





Standard MSN und drücken Sie den Softkey **OK** um eine MSN für das entsprechende Handgerät zu bestimmen. Diese ist erkennbar durch einen **+** am Ende der Zeile.

Berechtigungen Sie können die Wahlberechtigung für gehende Gespräche für jedes angemeldete Handgerät einstellen. Wählen Sie mit den Pfeiltasten eines der in der Handgeräteleiste **01: HG1 Audio** aufgeführten Handgeräte aus und drücken Sie den Softkey **OPTION**. Wählen Sie für das entsprechende Handgerät eine der aufgeführten Berechtigungen und bestätigen Sie Ihre Wahl mit dem Softkey **OK**. Die aktuelle Einstellung wird durch die ausgefüllte Markierung am Zeilenende angezeigt.

Keine Sperre **+** Keinerlei Einschränkungen.

Keine ext. Wahl Das Handgerät kann externe Gespräche nur annehmen, nicht jedoch selbst einleiten. Interne Verbindungen sind uneingeschränkt möglich.

Nur intern Nur internes Telefonieren zwischen diesem und den anderen angemeldeten Handgeräten ist möglich. Externe Gespräche können weder geführt noch angenommen werden.

Anmeldungen Unter diesem Menüpunkt können Sie angemeldete Handgeräte an der Basisstation löschen. Ein aus dieser Liste entferntes Handgerät kann keine Verbindung mehr über diese Basis aufbauen und „klingelt“ auch nicht mehr bei eintreffenden Rufen. Zur Wiederherstellung ist ein erneuter Einbuchvorgang (vgl. „Handgerät an einer Basis einbuchen“) notwendig. Öffnen Sie mit dem Softkey **OK** die Handgeräte-Liste und wählen Sie mit den Pfeiltasten ein Handgerät aus dieser Liste aus. Das ausgewählte Handgerät wird durch Druck auf den Softkey **OK** gelöscht.



Anruffilter setzen

Der Anruffilter ist eine Liste von Rufnummern. Sie haben die Möglichkeit nur diese Rufnummern für „kommende Rufe“ zuzulassen (Anruf wird signalisiert) oder zu sperren (keine Signalisierung). Die Einstellung gilt dann für alle angemeldeten Handgeräte.



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Basiseinstellung** und drücken Sie den Softkey **OK**.



BS-PIN eingeben und mit **OK** bestätigen.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Anruffilter** und drücken Sie den Softkey **OK**.

Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen der folgenden Menüpunkte und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

Aktiv **+** Aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Filterfunktion mit dem Softkey **OK**. Die aktive Einstellung ist an der ausgefüllten Markierung am Ende der Zeile erkennbar.

Rufnummernliste Sie gelangen in die Liste von bis zu 10 Rufnummern, für die der Anruffilter wirksam werden soll. Nach Drücken des Softkeys **OPTION** finden Sie die Menüpunkte „**Neu**“, „**Ändern**“ und „**Löschen**“.

Filtereinst. Sie gelangen in ein Untermenü. Hier können Sie mit den Pfeiltasten zwischen den Funktionen „**Zulassen**“ und „**Sperren**“ wählen. Die ausgefüllte Markierung **+** am Ende der Zeile zeigt die aktive Einstellung an.

Sicherheit



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Basiseinstellung** und drücken Sie den Softkey **OK**.



BS-PIN eingeben und mit **OK** bestätigen.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Sicherheit** und drücken Sie den Softkey **OK**.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen der folgenden Menüpunkte aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

PIN ändern

neue PIN eingeben

Geben Sie die „neue“ Ziffernkombination bitte zweimal ein und speichern Sie die Eingabe mit dem Softkey **OK**.



Notrufnummern

Eine Liste der voreingestellten Notrufnummern wird angezeigt (110, 112 und ein freiprogrammierbarer Eintrag). Nach Drücken des Softkeys **ÄNDERN** können Sie bestehende Notrufnummern ändern.



Anlagen Einstellungen

(Siehe unter „Betrieb an einer Telefonanlage“).

Spracheinstellung in der Basis

Das Sinus 61 Komfort ISDN ist mit den Sprachen Deutsch und Englisch für die Darstellung der Texte in den Menüs ausgestattet. Die Sprache können Sie frei wählen (vergl. „Spracheinstellung Handgerät“ siehe Seite 61).



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Basiseinstellung** und drücken Sie den Softkey **OK**.



BS-PIN eingeben und mit **OK** bestätigen.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Sprache** und drücken Sie den Softkey **OK**.

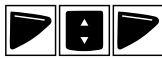


Das Display zeigt Ihnen den aktuellen Status der in der Basis gewählten Sprache durch das ausgefüllte Symbol am Zeilenende an (z.B. **Deutsch**). In der Basis sind die Sprachen Deutsch und Englisch verfügbar. Die jeweils andere Sprache erhalten Sie, indem Sie die Sprache mit der Pfeiltaste anwählen und danach mit dem Softkey **OK** bestätigen.

Die Sprache in der Basis und im Handgerät kann unterschiedlich sein.

Die Werkseinstellungen

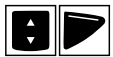
Zurücksetzen der Basisstation (Reset)



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Basis-einstellung** und drücken Sie den Softkey **OK**.



BS-PIN eingeben und mit **OK** bestätigen.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **zurücksetzen** und drücken Sie den Softkey **OK**.

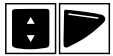


Es folgt eine Sicherheitsabfrage **Sicher?**. Mit **OK** bestätigen Sie den Vorgang. Die Basisstation wird in den Auslieferungszustand zurückgesetzt. Alle Anmeldungen der Handgeräte werden gelöscht. Sie müssen die gewünschten Handgeräte wieder neu anmelden (siehe Seite 62).

Zurücksetzen des Handgerätes (Reset)



Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Handgeräteeinst.** und drücken Sie den Softkey **OK**.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **zurücksetzen** und drücken Sie den Softkey **OK**.



Die folgende Sicherheitsabfrage **sind Sie sicher?** bestätigen Sie mit dem Softkey **OK**. Das Handgerät wird in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

Vor der Auslieferung wurden bei der Basisstation und beim Handgerät die folgenden Einstellungen vorgenommen. Wenn Sie Ihr Telefon gewollt „Zurücksetzen“ (Reset) wird der Auslieferungszustand wieder hergestellt.

Einstellungen Handgerät und Basis

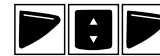
lfd. Nr.	Menüpunkt	Auswahl	Einstellung	Information
1	Sprache	Deutsch Englisch	X	
2	HG-PIN Base PIN	#### ####	0000 0000	PIN des Handgerätes PIN der Basisstation
3	Melodie (intern)	0 ... 30	1	
4	Melodie (je MSN)	MSN1: MSN2: MSN3: MSN4: MSN5: MSN6: MSN7: MSN8: MSN9: MSN10:	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	
5	Rufton Lautst.	7 ... 1	3	
6	Hörerlautstärke	6 ... 1	4	
7	Direktwahl		leer	
8	Wahlwiederholung		leer	
9	Anrufliste		leer	
10	Telefonbuch		leer	
11	Tastenschutz	ein aus	X	
12	Alarm	ein aus	X	
13	Ruftonfunktion	Langmelodie nur optisch Kurzmelodie	X	
14	Töne	Akkuwarnton Tastenklick Reichweite	X X X	
15	COLR	ein aus	X	Annehmen ohne Übertragung der eigenen Rufnummer
16	Anmeldung	-	-	Die Anmeldungen an allen Basisstationen bleiben erhalten
17	T-Taste	-	-	Liste s. Seite 31
18	Call waiting	ein aus	X	Anklopfen zulassen

19	Rufnummernunterdrückung	ein	X
20	Wählberechtigung	Vollberechtigt nicht extern nur intern	X
21	Notruf Nr.	#1 #2 #3	112 110 leer

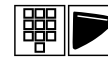
X = aktive Einstellung

Kosten / Entgelte

Wenn von Ihrem Netzbetreiber Entgeltinformationen geliefert werden, kann das Sinus 61 Komfort ISDN sie den einzelnen MSNs zuweisen. Die Kosten während des Gesprächs werden dann auch im Display angezeigt. Über das Menü „Kosten“ können Sie Ihre Telefonkosten weiter aufschlüsseln.



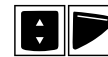
Drücken Sie den Softkey **MENÜ**, blättern Sie mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt **Kosten** und drücken Sie den Softkey **OK**.



Geben Sie die Basis PIN **BS-PIN: _** ein und bestätigen Sie mit dem Softkey **OK**.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen der folgenden Menüpunkte und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.



Bestimmte MSN Wählen Sie aus der erscheinenden Liste mit den Pfeiltasten eine MSN aus, über die Sie sich einen Kostenüberblick verschaffen möchten und drücken Sie den Softkey **OPTION**.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen der folgenden Menüpunkte und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

Anzeigen Die Gesamtkosten für die ausgewählte MSN (seit der letzten Löschung).

Letztes Gespräch Einzelgesprächskosten.

Löschen Löschen des ausgewählten Zählers.

Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage **Sicher?** mit dem Softkey **OK**.



Kosten gesamt Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen der folgenden Menüpunkte und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **OK**.

Anzeigen Gesamtkosten für alle MSNs.

Löschen Löschen des Gesamt - Kostenzählers.

Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage **Sicher?** mit dem Softkey **OK**.



Allgemeines

Ihr Sinus 61K ISDN ermöglicht Ihnen die Durchführung von Datenkommunikation via ISDN. Installieren Sie dazu die Software von der beiliegenden CD-ROM auf Ihrem PC.

Haftungsausschluss und andere Hinweise

Die Deutsche Telekom AG übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Benutzung der CD-ROM entstehen, insbesondere nicht für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden, die als Folgeschäden unmittelbar oder mittelbar im Zusammenhang mit der Nutzung der CD-ROM in Verbindung stehen. Wir weisen darauf hin, daß Software- und Hardwarebezeichnungen der genannten Firmen in der Regel warenzeichen-, patent- oder markenrechtlichen Schutz genießen.

Systemvoraussetzungen

Für die Installation der PC-Software sind folgende Systemvoraussetzungen erforderlich:

- IBM-Rechner oder 100 % kompatibler Rechner;
- Pentium mit einer Taktfrequenz von 133 MHz oder höher;
- Arbeitsspeicher mind. 16 MB;
- Microsoft Windows 95/98/Me/NT4 oder 2000
- CD-ROM-Laufwerk

Ihr Sinus 61K ISDN ermöglicht Ihnen die Durchführung von Datenkommunikation via ISDN. Installieren Sie dazu die Software von der beiliegenden CD-ROM auf Ihrem PC.

Abhängig von Art und Umfang Ihrer Installation haben Sie danach die Möglichkeit, das Telefonbuch Ihres Handgerätes Sinus 61 K ISDN zu bearbeiten oder einen Internetzugang einzurichten und zu betreiben. Ferner steht Ihnen auf der CD diese Dokumentation zur Verfügung. Weiterhin können Sie (nach Anmeldung) einen Internetzugang über die T-Online-Zugangsoftware einrichten.

Folgende Komponenten können Sie installieren:

Sinus 61K ISDN-Software (Treibersoftware und Konfigurationsprogramm)

Diese stellt folgende Treiber und Funktionen bereit:

- Common ISDN Application Programming Interface (CAPI)
Dieses standardisierte Interface wird von Anwendungsprogrammen benutzt, die Datenübertragungsfunktionen zur Verfügung stellen.
- Telephony Application Programmer's Interface (TAPI)
Über diese, ebenfalls standardisierte Schnittstelle ist die „Fernsteuerung“ der an der Sinus 61Komfort ISDN-Basisstation angeschlossenen Telefone möglich.
- CapiPort-Treiber
Diese Treiber werden von der Windows-Komponente „DFÜ-Netzwerk“ verwendet. Das DFÜ-Netzwerk gestattet den Zugang zum Internet, ohne dass spezielle Zugangsoftware eines Internet-Providers benötigt wird. Es wird außerdem dazu verwendet, um sich z.B. in Firmennetzwerke einzuwählen.
- CapiControl
Dieses Programm bietet einen schnellen Überblick über den Zustand einer Datenverbindung und erlaubt die Konfiguration vieler Parameter der CAPI-Schnittstelle. Dieses Programm finden Sie in der Windows-Task-Leiste.
- Konfiguration (Einrichtung)
Mit diesem Programm können Sie das Telefonbuch Ihres Sinus 61 K ISDN bequem und übersichtlich vom PC aus bearbeiten.

T-Online-Zugangssoftware

WinPhone-Wahlhilfssoftware

Browser-Software (Netscape Communicator, Microsoft Internet Explorer)

Mit diesen Programmpaketen erhalten Sie einen komfortablen Internetzugang zum „surfen“ und zur Verwaltung Ihrer E-Mails.

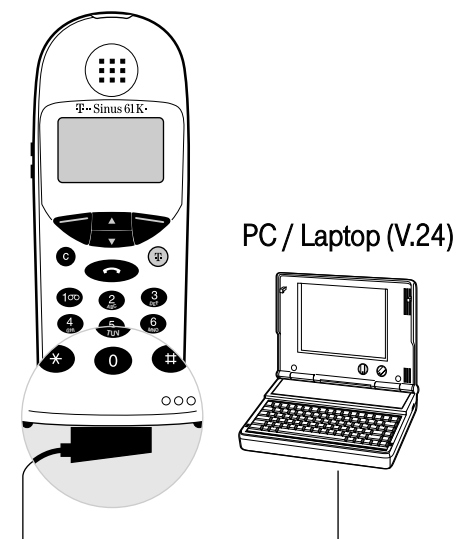
PC am Handgerät

Mit dem PC am Handgerät: Sie können den Inhalt des Telefonbuchs komfortabel bearbeiten. Weiterhin können Sie Internetverbindungen herstellen, surfen oder Ihre E-Mail verwalten.

Anschluss des PCs

Verbinden Sie den COM-Port (V.24-Anschluss) Ihres PC mit der Schnittstelle des Handgeräts.

Achten Sie dabei auf die Steckrichtung des Adapters am Handgerät!



Kommunikationssoftware installieren und nutzen

Reihenfolge der Installation

Bevor Sie den DFÜ-Zugang von Windows nutzen, müssen Sie die Treibersoftware installieren.

Gehen Sie daher bei der Installation in nachstehender Reihenfolge vor:

1. Sinus 61K ISDN Software (Treibersoftware und Konfigurationsprogramm)
2. Bei Bedarf Browser Software (Netscape Communicator, Microsoft Internet Explorer)
3. Bei Bedarf T-Online-Software

Lesen Sie bitte parallel auch die Angaben in der „Liesmich.TXT“-Datei im Hauptverzeichnis der CD bzw. „Aktuelle Informationen“ auf dem Startbildschirm des Installationsprogramms.

Wichtige Voraussetzung zur Installation

Wenn Sie bereits ein ISDN-Modem oder eine ISDN-Steckkarte installiert hatten, müssen Sie zunächst sicherstellen, dass die Treibersoftware dieser Komponenten deinstalliert oder deaktiviert ist.

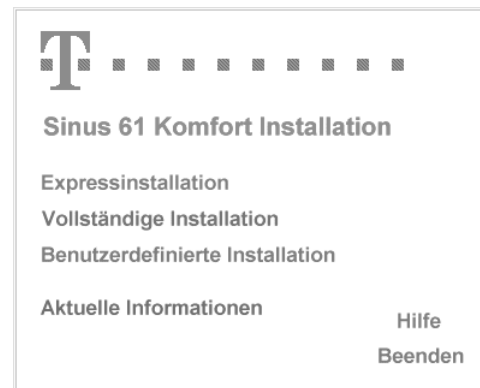
Windows ist nicht in der Lage, mehrere CAPI-Schnittstellen gleichzeitig zu unterstützen. Da es sich hier um produktspezifische Software-Anteile handelt, kann das System nur korrekt arbeiten, wenn die zur Hardware passenden Treiber verwendet werden.

Wollen Sie die Datenfähigkeit des Sinus 61K ISDN nicht nutzen, sondern den PC nur zum bequemen Editieren des Telefonbuchs benutzen, dann wählen Sie bitte im folgenden Installationsprogramm „Konfigurationssoftware installieren“.

Sinus 61K ISDN-Software installieren

1. Verbinden Sie Ihr Sinus 61K ISDN über die V.24 -Schnittstelle des Handgerätes mit dem PC .
2. Legen Sie die CD-ROM des Sinus 61K ISDN in Ihr CD-Laufwerk ein. Das Installationsprogramm startet automatisch, wenn Sie die CD einlegen. Es kann auch manuell gestartet werden, indem Sie im Explorer das CD-ROM-Laufwerk auswählen und doppelt auf die Datei SETUP.EXE im Hauptverzeichnis der CD klicken.
Im folgenden Installationsfenster sehen Sie die Versionsnummer der CD. Diese Nummer ist wichtig, falls Sie Rückfragen an unsere Hotline haben.

3. Installieren Sie als erstes die Systemsoftware für Ihr Sinus 61K ISDN. Fahren Sie dazu mit der Maus auf den Text „Sinus 61K ISDN Software installieren“, der dann farbig aufleuchtet, und drücken Sie die linke Maustaste.



Das Installationsprogramm startet. Folgen Sie bitte den Anweisungen auf dem Bildschirm. Über eine „Willkommen“-Seite, dem Lizenz-Vertrag und eventuell einer Hinweisseite zu bestehenden ISDN-Installationen gelangen Sie zur Auswahl des Zielpfades.

Wenn Sie einen anderen Zielordner bevorzugen, klicken Sie die Schaltfläche „Durchsuchen“ an und wählen einen anderen Dateiordner aus.

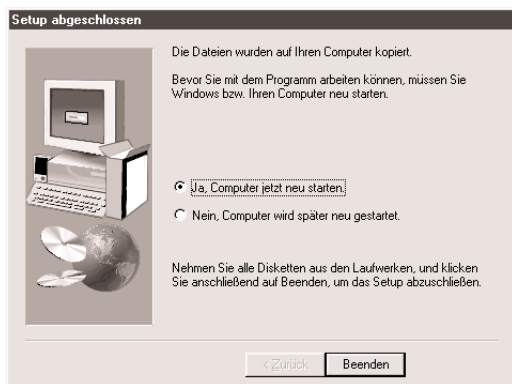


Nach Verlassen dieses Fensters mit „Weiter“ gelangen Sie zur Auswahl des Installationsumfangs. Nur versierte Anwender sollten die „Benutzerdefinierte Installation“ anwenden; dabei können Sie die zu installierenden Komponenten selbst einzeln bestimmen. Klicken Sie auf „Weiter“.
Wählen Sie ggf. einen neuen Namen für den Programmordner und klicken Sie auf „Weiter“.
Klicken Sie bei der nachfolgenden Portauswahl („Port automatisch suchen“) auf „Weiter“.



Im folgenden Fenster erhalten Sie Informationen über die zu installierende Software. Starten Sie den Installationsvorgang mit „Weiter“.
Sollte während der Installation festgestellt werden, dass Dateien auf Ihrem PC neuer als die mitgelieferten sind, so erscheint ein entsprechendes Hinweisfenster. Wählen Sie hier bitte aus, die neueren Dateien zu behalten.

4. Zum Abschluss der Installation müssen Sie Ihren PC neu starten.



Das Startmenü Ihres PC enthält nun unter dem Menüpunkt „Programme“ einen neuen Ordner mit dem Namen „Sinus 61K ISDN“, wenn Sie die Standard-Vorgaben nicht geändert haben. In diesem Ordner finden Sie das „Konfigurationsprogramm“, „Konfiguration“, „Konfiguration des DFÜ-Netzwerkes“, „CAPI-Control“, „Dokumentation CAPI-Control“ und „Deinstallation Sinus 61 Komfort“.



Nach dem Neustart wird Ihnen rechts in der Windows-Task-Leiste ein LED-Symbole für den CAPI-Treiber angezeigt.

An der Farbe der LED können Sie den Zustand der Schnittstelle erkennen:

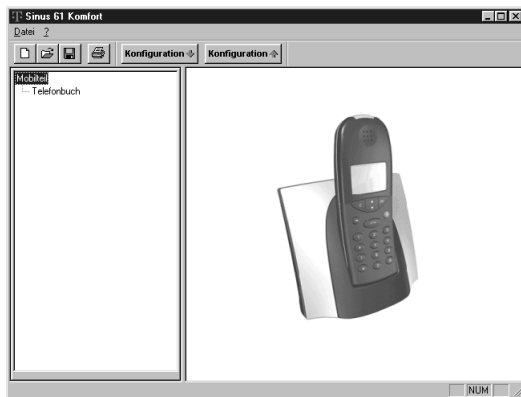
- rot - deaktiviert
- gelb - keine Verbindung zum Gerät
- grün - bestehende Datenverbindung zum ISDN
- grau - bestehende Verbindung zum Gerät.

Sie wollen ein Telefonbuch für ein bestimmtes Handgerät programmieren: Schließen Sie den PC an das entsprechende Handgerät an. Während des Konfigurierens können Sie weiterhin anrufen und angerufen werden.

Das installierte Konfigurationsprogramm finden Sie im Startmenü unter „Programme“ / „Sinus 61K ISDN“ / „Konfiguration“. Rufen Sie das Konfigurationsprogramm auf. Anschließend können Sie sofort das angeschlossene Gerät konfigurieren.

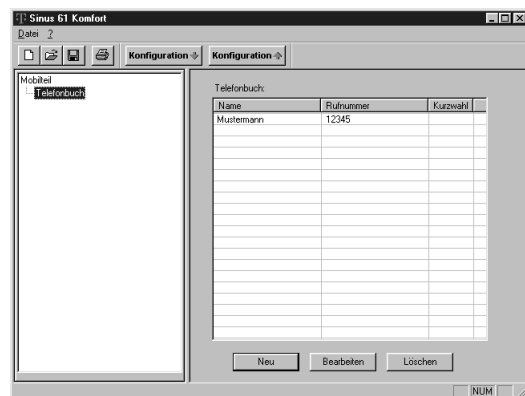
Wählen Sie aus den angebotenen Optionen die gewünschte durch Anklicken aus.

- Telefonbuch:



Geben Sie hier Rufnummern und Namen der Telefonbucheinträge des jeweiligen Handgerätes ein. Diese Eingabe entspricht der Einstellung über das Handgerät auf Seite 33.

- Menü Datei



Neu: Erstellt eine neue Konfigurationsdatei.
Öffnen: Öffnet eine bereits gespeicherte Konfigurationsdatei.
Speichern: Speichert die aktuelle Konfigurationsdatei.

Senden der Konfigurationsdaten: Überträgt die aktuelle Konfigurationsdatei zum angeschlossenen Gerät.

Empfangen der Konfigurationsdaten: Liest die Konfiguration des angeschlossenen Geräts aus.

Drucken: Druckt die aktuelle Konfiguration.

Druckereinrichtung: Öffnet das Druckereinstellungsmenü.

Beenden: Beendet das Konfigurationsprogramm.

- Menü ?

Info: Öffnet das Informationsfenster über die Software.

Die T-Online-Zugangssoftware ermöglicht Ihnen den Zugang zum Internet sowie Homebanking.

Zugang einrichten

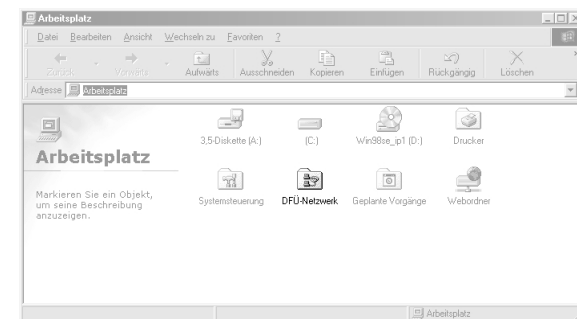
Voraussetzungen: Um mit Ihrem PC das Internet zu nutzen benötigen Sie den Zugang über einen Provider. Folgende Daten müssen Sie beim Einrichten des Zugangs eingeben:

- Einwahlnummer
- Benutzername
- Passwort.

Weiterhin muß auf Ihrem PC ein Internet-Browser installiert sein (z. B. Netscape Communicator oder Microsoft Internet Explorer).

Bei Fragen zu den Zugangsdaten kontaktieren Sie bitte Ihren jeweiligen Provider. Eine weitere Voraussetzung ist das Vorhandensein des Ordners „DFÜ-Netzwerk“ auf Ihrem PC. Öffnen Sie zur Überprüfung bitte das abgebildete Fenster durch Doppelklick auf das Symbol „Arbeitsplatz“.

Der abgebildete Ordner „DFÜ-Netzwerk“ muss dort vorhanden sein. Ist das nicht der Fall, installieren Sie bitte die Windows-Betriebssystemkomponente „DFÜ-Netzwerk“ von Ihrer Windows-CD-ROM. Hinweise zur Durchführung dieser Installation finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.



Einrichten

Öffnen Sie den Ordner „DFÜ-Netzwerk“ und doppelklicken Sie auf die Datei „Neue Verbindung erstellen“.



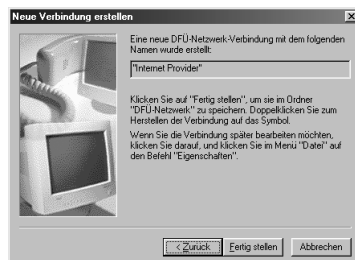
Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“.



Ändern Sie bei Bedarf den Namen für diese Einstellung (z. B. „Benutzerdefinierte Einstellung“ in den Namen Ihres Providers) und klicken Sie auf „Weiter“.



Geben Sie in das mit „Rufnummer“ bezeichnete Feld die Einwahlnummer für Ihren Provider ein und klicken Sie „Weiter“.

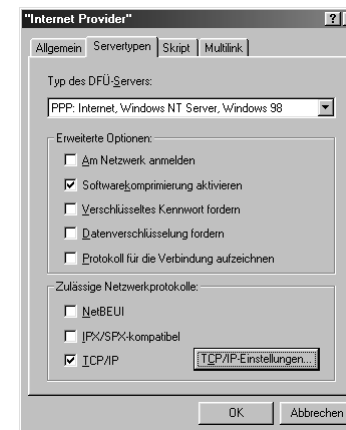


Klicken Sie auf „Fertig stellen“. Die neue Netzwerkverbindung wird im Ordner „DFÜ-Netzwerk“ gespeichert.

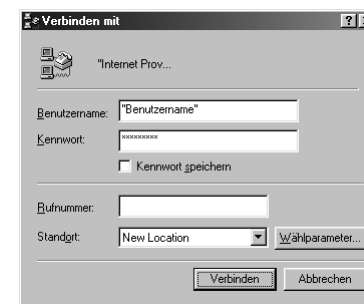
Der Inhalt des Ordners „DFÜ-Netzwerk“ sollte jetzt die abgebildeten Dateien enthalten.



Klicken Sie nun mit der rechten Maustaste auf die Datei mit dem Namen Ihres Providers – es erscheint das Fenster „Eigenschaften“.



Klicken Sie auf die Registerkarte „Servertypen“ und nehmen Sie die Einstellungen wie abgebildet vor. Schließen Sie das Fenster mit „OK“.



Doppelklicken Sie auf die Datei mit dem Namen Ihres Providers und geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort in die entsprechenden Felder ein.

Nach Drücken auf der Schaltfläche „Verbinden“ wird eine Verbindung zum Internet aufgebaut.

Starten Sie nun Ihren Browser.

Hinweis: Wenn Sie das Feld „Kennwort speichern“ im abgebildeten Fenster ankreuzen / aktivieren, können auch Personen, die keine Kenntnis des Passwortes haben, eine Verbindung ins Internet und ggf. zu Ihrem E-Mail-Server aufbauen.

Benutzen des eingerichteten Zugangs

Haben Sie wie zuvor beschrieben Ihren Internetzugang eingerichtet, starten Sie Ihre Internetverbindung jeweils wie folgt:

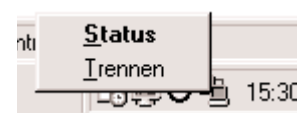
Arbeitsplatz -> DFÜ-Netzwerk -> „Internet-Provider“ -> Eingabe des Benutzernamens und des Passwortes -> Verbinden.

Starten Sie dann Ihren Browser.

Während Sie das Internet nutzen, können Sie über „Status“ die aktuellen Daten der Verbindung ansehen oder die Verbindung beenden. Doppelklicken Sie dazu auf das abgebildete Symbol in der Windows-Taskleiste.



Wählen Sie in dem aufklappenden Menü „Status“. Sie sehen die Übertragungsrate, die Verbindungsdauer sowie die Menge der gesendeten bzw. empfangenen Daten.



OK schließt das Fenster. Trennen trennt die Verbindung, Details blendet weitere Einzelheiten ein.

Grundfunktionen

Die komfortable Wahlhilfesoftware unterstützt Sie bei der Planung und Protokollierung von Telefongesprächen mit Hilfe einer Teilnehmerdatenbank. Anrufer können anhand der Einträge in dieser Datenbank bei übertragener Rufnummer identifiziert werden.

Benutzeroberfläche



Bitte benutzen Sie für weitere Informationen die umfangreiche Hilfedatei (Menü-Eintrag „Hilfe“ und die Online-Hilfe).

Wollen Sie die Treibersoftware später wieder von Ihrem Rechner entfernen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Beenden Sie als erstes die Tätigkeit der Treiber durch Klicken mit der rechten Maustaste auf das LED-Symbol auf der rechten Seite der Task-Leiste. Eventuell müssen Sie weitere aktive Datenanwendungen wie z. B. Teledat RVS-COM beenden. Öffnen Sie nun die Systemsteuerung (über „Start -> Einstellungen“). Klicken Sie zweimal auf „Software“.
2. In der Übersicht installierter Software ist der Eintrag „Sinus 61K ISDN“ aufgeführt. Markieren Sie diesen Eintrag und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Hinzufügen/Entfernen...“
3. Folgen Sie den weiteren Anweisungen. Sollte eine Deinstallation nötig sein, klicken Sie auf das entsprechende Symbol. Zum Entfernen der Software drücken Sie die rechte Maustaste und wählen „Beenden“ im Kontextmenü. Beenden Sie bitte alle CAPI-Anwendungen (z. B. RVS CommCenter usw.).

Aktuelle Hinweise finden Sie in der Liesmich.TXT-Datei im Hauptverzeichnis der CD ROM.

Lieferstand

Damit Sie nach dem Anschließen der Basisstation (siehe Seite 8) und Laden der Handgeräte - Akkus das Telefon sofort nutzen können, ist es für allgemeine Gebrauchszwecke voreingestellt.

Diese Voreinstellungen können Sie entsprechend Ihren persönlichen Bedürfnissen und Anschlussbedingungen verändern.

Folgende Voreinstellungen wurden getroffen:

- Handgerät:
 - Sprache: Deutsch
 - angemeldet an Basis A (Sinus 61 ISDN)
 - Rufton - Lautstärke: 3
 - Rufton - Melodie (Intern): 1
 - Rufton - Melodie (MSN1): 2
 - Rufton - Melodie (MSN2): 3
 - Rufton - Melodie (MSN3): 4
 - Rufton - Melodie (extern): 5
 - Hinweistöne: Ein
 - Hörerlautstärke: 1
 - Telefonbuch: leer
 - Anrufliste: leer
 - Wahlwiederhollliste: leer
 - Direktwahl: leer
 - Direktruf / Babyruf: Aus
 - Handgerätename: Sinus 61K
 - Handgeräte-PIN: 0000
 - Tastenschutz: Aus
 - Tastensperre: Aus
 - T-Taste: Rufnummern wie unter Kapitel „Aus Listen telefonieren - T-Taste“

- Basisstation:
 - Unterdrückung der Rufnummernübertragung bei Annahme (COLR): Aus
 - Anklopfen (Call waiting): zugelassen
 - Anrufweitschaltung: letzte Ruf-Nr.: leer
 - Notrufnummer: (110, 112, leer)
 - Basis-PIN: 0000
 - Sprache: Deutsch
 - Anruffilter: Aus
 - Vorwahlziffern: 0, 00
 - Weiterleiten: vermitteln (ECT)
 - Berechtigungen: keine Sperre
 - MSN Liste: leer
 - T-Net-Box Zugangsnummer: 08003302424

1. Nur Nickel-Metallhydrid (NiMH)-Akkus verwenden!
Nur mit den Akku - Mindestkapazitäten (ab 700 mAh und höher) gelten die genannten Handgerät - Betriebszeiten (in Bereitschaft / im Gespräch) und Ladezeiten (siehe „Technische Daten“).
Im Lieferumfang des Handgerätes sind zwei wiederaufladbare NiMH - Zellen der Bauform AAA (Micro) enthalten.



Entsprechende Akkus werden ebenso wie Ladestationen von der Deutschen Telekom AG angeboten.

Der Einsatz anderer Akku - Typen oder von nicht wiederaufladbaren Batterien / Primärzellen kann gefährlich sein und zusätzlich zu Funktionsstörungen bzw. Beschädigungen des Gerätes führen.
Die Deutsche Telekom AG kann aus verständlichen Gründen in solchen Fällen keine Haftung übernehmen.

2. Akkus werden während des Aufladens warm; dies ist ein normaler und ungefährlicher Vorgang.
3. Keine fremden Aufladegeräte verwenden, die Akkus können beschädigt werden.
4. Setzen Sie die Akkus in der richtigen Polung ein!
5. Akkus nicht ins Wasser tauchen, auch nicht ins Feuer werfen.
6. Akkus nicht demontieren. Dabei kann es zum Austritt des ätzenden Elektrolyten kommen.
7. Die Akkuanzeige braucht nach dem Einsetzen neuer Akkus einige Ladezyklen, um Ihnen eine korrekte Information über den Ladezustand geben zu können.
8. Neue Akkus erreichen ihre volle Kapazität erst nach einigen Lade-/ Entlade-Vorgängen.
9. Sie können Ihr Handgerät nach jedem Gespräch wieder in die Ladeschale oder in die Basisstation legen. Der Ladevorgang wird elektronisch gesteuert, damit die Akkus in den unterschiedlichsten Ladezuständen optimal und

schonend geladen werden. Vermeiden Sie, die Akkus ohne besonderen Grund aus dem Handgerät herauszunehmen, da dadurch der optimale Ladevorgang beeinträchtigt wird.

Die Kapazität der eingesetzten Akkus kann verbessert werden, wenn nach längerer Nutzungsdauer die Akkus im Handgerät vollständig entladen und anschließend wieder voll aufgeladen werden.

10. Die Akkus nicht kurzschließen (gefährlich). Vermeiden Sie besonders versehentliche Kurzschlüsse bei Lagerung und Transport durch z.B. Schlüsselbund, Metallplatten oder Ähnliches und achten Sie darauf, dass die Akkus nicht mit fetthaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Akkus deshalb außerhalb des Handgerätes nur in isolierender Verpackung aufbewahren, Vermeiden Sie ebenso die Berührung der Kontakte mit fettigen Teilen.
11. Für alle verbrauchten Akkumulatoren besteht eine gesetzliche Rückgabepflicht; sie dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Die Deutsche Telekom AG nimmt verbrauchte Akkus, die sie bei der Deutschen Telekom AG gekauft haben, in den T-Punkten kostenlos zurück. Die Akkus werden recycelt, da sie z.B. Nickel - Cadmium (Ni - Cd), Blei (Pb), Cadmium (Cd) oder Quecksilber (Hg) enthalten können.

Die Akkus sind mit Symbolen und ihrem Inhaltsstoff gekennzeichnet, z.B.:



Selbsthilfe bei Störungen

Wenn sich Ihr Telefon mal nicht so verhält, wie Sie es wünschen, versuchen Sie zunächst, sich anhand der folgenden Liste selbst zu helfen. Wenn Sie den Fehler nicht selbst beheben können, steht Ihnen der T-Service unter der Rufnummer 0800 330 2000 gerne zur Verfügung.

Störung	Ursache	Abhilfe
Nach Betätigung der Gesprächstaste ist kein Wählton hörbar, die Wählleitung wird nicht belegt.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Stecker der Anschlusskabel für die Basisstation sind nicht eingesteckt - Die Stecker des Netzgerätekabels für die Basisstation sind nicht richtig eingesteckt - Beide B-Kanäle des ISDN-Anschlusses sind belegt 	<ul style="list-style-type: none"> - Stecker an der Basisstation und an der Telefonsteckdose kontrollieren (evtl. aus und einstecken) - Stecker an der Basisstation und an 230 V kontrollieren (evtl. aus- und einstecken) - Warten bis der ISDN-Anschluss frei ist
Displayanzeige: „suche eine Basis“	<ul style="list-style-type: none"> - Basisstation außerhalb der Reichweite - Basisstation nicht mit Stromnetz verbunden 	<ul style="list-style-type: none"> - Entfernung zur Basisstation verringern - Basisstation an Stromnetz anschließen
Displayanzeige: „bitte anmelden“	<ul style="list-style-type: none"> - Handgerät nicht angemeldet 	<ul style="list-style-type: none"> - Handgerät anmelden (siehe Seite 62)
Das Handgerät „klingelt“ nicht.	<ul style="list-style-type: none"> - Rufton - Lautstärke zu leise eingestellt - falsche MSN zugewiesen 	<ul style="list-style-type: none"> - Rufton - Lautstärke lauter einstellen (siehe Seite 59) - Richtige MSN zuweisen (siehe Seite 67 ff).
Auf dem Display erscheint keine Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> - Handgerät nicht eingeschaltet - Akku leer 	<ul style="list-style-type: none"> - Handgerät einschalten (siehe Seite 17) - Akku aufladen

Service

Sie haben ein modernes Produkt der Deutschen Telekom AG erworben, das einer strengen Qualitätskontrolle unterliegt.

Sollten trotzdem einmal Probleme auftreten oder haben Sie Fragen zur Bedienung des Gerätes, steht Ihnen unser Telekom-Service unter der Rufnummer 0180 / 51 99 0 zur Verfügung.

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Service Ihres Netzbetreibers. Für die Deutsche Telekom AG ist der T-Service unter der Rufnummer 0800 330 2000 zu erreichen.

Garantieerklärung

Die Deutsche Telekom AG leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Garantie von 12 Monaten (ausgenommen sind Akkus, hierfür gilt die gesetzliche Gewährleistung von 6 Monaten) ab der Übergabe.

Dem Käufer steht zunächst nur das Recht der Nachbesserung zu. Die Deutsche Telekom AG kann, statt nachzubessern, Ersatzgeräte liefern. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum der Deutschen Telekom AG über.

Bei Fehlschlägen der Nachbesserung oder Ersatzlieferung kann der Käufer innerhalb der Garantiezeit Rückgängigmachung des Vertrages (Wandelung) oder Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) verlangen. Der Käufer hat festgestellte Mängel der Deutschen Telekom AG unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Garantieanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Garantie.

Alle weiteren Gewährleistungsansprüche des Käufers sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder besondere Zusicherung der Deutschen Telekom AG beruhen. Bei Erbringung der Gewährleistung durch unsere Servicestelle behebt diese als garantiepflchtig anerkannte Mängel des Gerätes ohne Berechnung von Nebenkosten. Fracht- und Versandkosten für den billigsten Rückversand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gehen dabei zu Lasten der Deutschen Telekom AG.

Konformitätserklärung Declaration of Conformity Déclaration de Conformité

Der Hersteller: **Deutsche Telekom AG**
The Manufacturer:
Le Constructeur:

Adresse: **Sonnenschein 38**
Address: **D-48565 Steinfurt**
Adresse:

Erklärt, dass das Produkt:
Declares that the Product:
Déclare que le Produit:

Type: **DECT Telefon**
Model: **Sinus 61 Komfort ISDN**
Components: **Feststation, Mobilteil**

die grundlegenden Anforderungen gemäß Artikel 3 der nachstehenden EU-Richtlinie erfüllt
meets the essential requirements according to article 3 of the following EC-Directive:
est conforme aux exigences essentielles d'article 3 de la Directive CE

Richtlinie 1999/5/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 09. März 1999
über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen und die gegenseitige
Anerkennung ihrer Konformität

Directive 1999/5/EC of the European Parliament and of the Council of 09 March 1999 relating to
radio and telecommunications terminal equipment, including the mutual recognition of their conformity
Directive 1999/5/CE du Parlement européen et du Conseil du 09 mars 1999 concernant les radio et
équipements terminaux de télécommunications, incluant la reconnaissance mutuelle de leur conformité

und dass die folgenden harmonisierten Normen angewandt wurden.
and that the following harmonized standards has been applied
et que les standards harmonisés suivants ont été appliqués:

EN 60950 / 1997

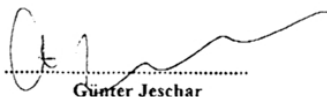
ETS 300329 / 1997

TBR 6 / 1997

Steinfurt, 05.09.2000

Ort und Datum der Konformitätserklärung
Place and date of the declaration / Lieu et date de la déclaration

Phone + 49 2551 10 610
Fax + 49 2551 10 699



Gunter Jeschar

Name und Unterschrift
Name and Signature / Nom et Signature

Hat Ihr Telefon ausgedient? Bringen Sie es zu uns!

Die Deutsche Telekom AG entsorgt es fachgerecht, ob gemietet oder gekauft. Ihr Telefon wird zerlegt. Die Materialien arbeiten wir getrennt auf. Den Kunststoff führen wir dem Recycling zu und stellen daraus u. a. neue Telefongehäuse her. Die Elektronik wird in ihre Bestandteile Kupfer, Eisen und Stahl aufgetrennt und wiederverwendet.

Für die Herstellung von Telefonen werden seitens der Deutschen Telekom AG eine Reihe von Vorgaben gemacht, die das Verwenden von umweltfreundlichen Materialien vorschreiben und eine sortenreine Trennung der Materialien ermöglichen. Dadurch verringern wir den Anteil der Reststoffe wesentlich.

Technische Daten

- Standard: DECT / GAP
- Kanalzahl: 120 Duplexkanäle
- Frequenzen: 1880 MHz bis 1900 MHz
- Duplexverfahren: Zeitmultiplex, 10ms Rahmenlänge
- Kanalraster: 1728 kHz
- Bitrate: 1152 kBit / s
- Modulation:GFSK
- Sprachkodierung: 32 kBit / s
- Sendeleistung: 10 mW (mittlere Leistung pro Kanal)
- Reichweite: bis zu 300 m im Freien, in Gebäuden bis zu 50 m
- Stromversorgung Basisstation: 220/230 V / 50 Hz (Steckernetzgerät)
- Stromversorgung Basisstation: ca. 2,4 VA

Stichwortverzeichnis

- Betriebsdauer Handgerät: in Bereitschaft / im Gespräch
700 mAh = ca. 130h / ca. 9h
- Ladezeit der Akkus: 10 - 15 h
- Zulässige Umgebungstemperaturen für den Betrieb des Handgerätes:
5° C bis 40° C.
- Zulässige Umgebungsbedingungen für den Betrieb der Basisstation:
5° C bis 40° C ; 20% bis 70 % relative Luftfeuchtigkeit
- Zulässige Lagertemperatur: -10°C bis +60°C
- Abmessungen Basisstation: Breite / Höhe / Tiefe = 104 x 122 x 84
- Abmessungen Handgerät: Länge / Breite / Höhe = 148 x 52 x 35
- Gewicht Basisstation: 170 g
- Gewicht Handgerät: 120 g (ohne Akkus), 175 g (mit Akkus)
- Länge des Anschlusskabels: 3m
- Länge des Netzgerätekabels: 3m
- Steckernetzgerät: Eurostecker
- Anschlussstecker des Netzgerätekabels: TSV 6/6

A		D	
Abhörsicherheit	52	Datenkommunikation	76
Akku, wichtige Hinweise	95	DFÜ-Netzwerk	87
Akkufachdeckel	10	Direktruf	32, 33, 60
Akkus einlegen	10	Direktwahl	32
Akkus laden	11	Displayanzeigen	13
Amtsholung	55	Dreierkonferenz	43
Anhang	94	E	
Anklopfen ein- / ausschalten	51	Editor	26
Anklopfendes Gespräch	44	Einzelgesprächskosten	75
Anlageneinstellungen	55	Entgeltinformationen	75
Anmelden	62	Entparken	46
Anmeldungen	68	Externes Gespräch weitergeben	46
Anonym	37, 65	F	
Anrufe in Abwesenheit	49	Fangen	41
Anruflfilter	69	G	
Anrufliste	29, 33, 49	Garantie	99
Anrufweitschaltung	47	Gebrauchsbedingungen	7
Anschluss des PCs	79	Geheimzahl	52, 53
Anschlusschnur	8	Gesamtkosten	75
Anzeige	13	Gesamtmenü	105
Anzeigen im Display	11	Großschreibung	26
Audio	58	H	
Aufstellungsort	6	Handgerät anmelden	12
Aufzeichnung	50	Handgerät ein- / ausschalten	17
Ausschalten, Handgerät	17	Handgeräteeinstellungen	58
B		Hörerlautstärke	24
Babyruf	32, 60	Hörgeräte	7
Basisauswahl	64	I	
Bearbeiten der Einträge	33	In Betrieb nehmen	6, 8, 10
Berechtigungen	68	Installation der Software	80
C		Interne Rückfrage an einer Telefonanlage	56
CCBS	36	Internetverbindung	91
CCNR	36	Internetzugang einrichten	87
COLR	37		

K		Sperre	68
Kleinschreibung	26	Spracheinstellung	61, 71
Konformitätserklärung	100	Störungen	97
Kosten	75	Stumm	38
		Symbole	13

L		T	
Ladezustand	11, 13	T-Net-Box	50
Lieferzustand	94	T-Taste	25, 31
Listen	25	Tastenschutz	18, 52

M		Technische Daten	101
Makeln	42	Telefon anschließen	8
Melodie	58	Telefon einstellen	57
Menü ? (PC-Software)	85	Telefonanlage	55
Menü Datei (PC-Software)	84	Telefonbuch	25, 28, 33
MSN einrichten	66	Telefonbuch (PC-Software)	84
		Telefonieren	20

N		Telefonkosten	75
Nachrichten	13	Treibersoftware entfernen	93
Netzkabel	8		
Notrufnummern	52		

P		V	
Paging	19	Voreinstellungen	94
Pagingruf	15		
Parken	46		
PC-Software	76		
PIN	52, 53		

W			
Wählen	20		
Wahlvorbereitung	25		
Wahlwiederholliste	25, 30, 33		
Wahlwiederholung	30		
Wandmontage	7		

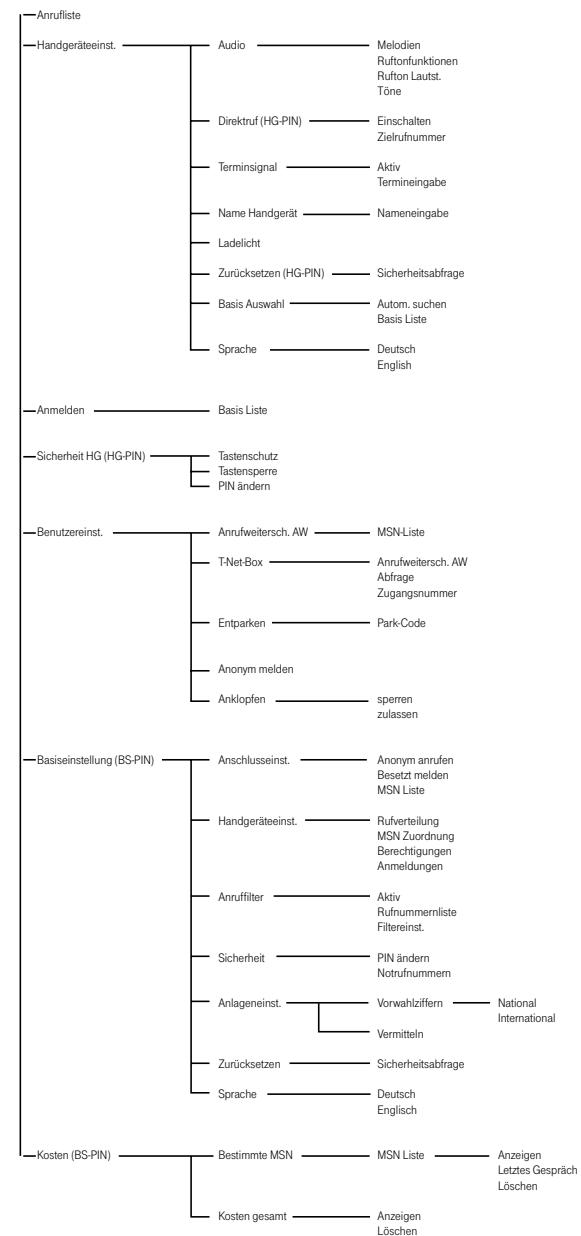
Z			
Zurücksetzen	72		

R			
Recycling	101		
Reichweite	6		
Reset	72		
Rückfrage	42		
Rückruf bei Besetzt	36		
Rückruf bei nicht Melden	36		
Rufverteilung	67		

S			
Sammelruf	15, 19		
Selbsthilfe	97		
Service	98		
Sicherheit	B, 52		
Softkeys	14, 27		

Gesamtmenü

Gesamtmenü - Sinus 61K



Wichtige Telefonnummern

Bei Störfall:

Bei vertrieblichen Rückfragen:

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer
eintragen!

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten.
MNr 40 187 120
72606.015

Stand: 06.11.2000

Gedruckt auf umweltfreundlichem
Recyclingpapier.